

Lehrkräfte 2006/07

Obligatorische Schule und Sekundarstufe II



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Neuchâtel, 2009

Die vom Bundesamt für Statistik (BFS)
herausgegebene Reihe «Statistik der Schweiz»
gliedert sich in folgende Fachbereiche:

- 0** Statistische Grundlagen und Übersichten
- 1** Bevölkerung
- 2** Raum und Umwelt
- 3** Arbeit und Erwerb
- 4** Volkswirtschaft
- 5** Preise
- 6** Industrie und Dienstleistungen
- 7** Land- und Forstwirtschaft
- 8** Energie
- 9** Bau- und Wohnungswesen
- 10** Tourismus
- 11** Mobilität und Verkehr
- 12** Geld, Banken, Versicherungen
- 13** Soziale Sicherheit
- 14** Gesundheit
- 15** Bildung und Wissenschaft
- 16** Medien, Informationsgesellschaft, Sport
- 17** Politik
- 18** Öffentliche Verwaltung und Finanzen
- 19** Kriminalität und Strafrecht
- 20** Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
- 21** Nachhaltige Entwicklung und Disparitäten auf regionaler und internationaler Ebene

Lehrkräfte 2006/07

Obligatorische Schule und Sekundarstufe II

Bearbeitung Réjane Deppierraz

Unter Mitarbeit von Jacqueline Turberg, Myriam Eichenberger-Gerber

Herausgeber Bundesamt für Statistik (BFS)

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Réjane Deppierraz, BFS, Tel. 032 713 67 76
Autor: Réjane Deppierraz
Realisierung: Réjane Deppierraz
Vertrieb: Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel
Tel. 032 713 60 60 / Fax 032 713 60 61 / E-Mail: order@bfs.admin.ch
Bestellnummer: 165-0701
Preis: Fr. 7.– (exkl. MWST)
Reihe: Statistik der Schweiz
Fachbereich: 15 Bildung und Wissenschaft
Originaltext: Französisch
Übersetzung: Sprachdienste BFS
Titelgrafik: Rouge de Mars, Neuchâtel + BFS
Grafik/Layout: BFS
Copyright: BFS, Neuchâtel 2009
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung –
unter Angabe der Quelle gestattet
ISBN: 978-3-303-15475-5

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5	Verzeichnis der Graphiken	
2	Das Wichtigste in Kürze	9	G1	Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Geschlecht und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2006/07
	L'essenziale in breve	10		13
3	Resultate	11	G2	Prozentualer Anteil der Frauen in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07
				13
4	Anhang	22	G3	Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Altersklasse und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2006/07
				15
Tabellenanhang 2006/07		27	G4	Prozentualer Anteil der 50-jährigen und älteren Lehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07
				15
			G5	Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Staatsangehörigkeit und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2006/07
				17
			G6	Prozentualer Anteil der ausländischen Lehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07
				17
			G7	Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Beschäftigungsgrad und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2006/07
				19
			G8	Prozentualer Anteil der Vollzeitlehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Geschlecht und Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07
				19
			G9	Mittlere Schulabteilungsgrösse in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07
				21
			G10	Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07
				21

1 Einführung

1.1 Bedeutung der Lehrkräftestatistik

Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrkräfte an der obligatorischen Schule? Wie viele unter ihnen werden in zehn Jahren pensioniert sein? Wie hoch ist der Frauenanteil in diesem Beruf? Wie viele ausländische Lehrkräfte unterrichten auf der Sekundarstufe II? Wie sind ihre Arbeitsbedingungen? Antworten auf diese Fragen und auf viele andere finden sich in der vom BFS seit dem Schuljahr 1993/94 durchgeführten Lehrkräftestatistik. Diese Statistik ist aus verschiedenen Gründen interessant.

1.1.1 Untersuchung eines Pfeilers des Bildungssystems

Die Lehrkräfte und ihr Unterricht sind erstens einmal ein grundlegender Bestandteil des Bildungssystems. In ihrer Rolle als Wissensvermittler/innen sind sie die Eckpfeiler der Vermittlung von Werten und Wissen einer Gesellschaft, die immer besser qualifizierte Individuen braucht. Deshalb ist die Analyse der sozio-professionellen Situation der Lehrkräfte sowohl von wirtschaftlichem als auch von öffentlichem Interesse.

Die Löhne der Lehrerinnen und Lehrer stellen aber auch den höchsten Budgetposten des Bildungswesens dar. So fließen beispielsweise 87% der Betriebsausgaben der Vorschule oder mehr als 70% derjenigen der obligatorischen Schulen und der Maturitätsschulen in die Entlohnung. 54,5% oder 14,4 Milliarden Franken des Gesamtbudgets 2006 des Bildungswesens sind Lohnausgaben für die Lehrkräfte.

1.1.2 Steuerungshilfe im Bildungssystem

Die Lehrer/innen sind Schlüsselakteur/innen des Bildungssystems. Deshalb ist die Untersuchung ihrer sozio-professionellen Situation von entscheidender Bedeutung, vor allem im Hinblick darauf, den politischen Entscheidungsträgern die notwendigen Instrumente zur Steuerung des Bildungssystems zur Verfügung zu stellen.

Die Lehrkräftestatistik liefert denn auch verschiedene Informationen, aufgrund derer künftig Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt prognostiziert oder Entscheidungen über die quantitative und qualitative Ausgestaltung der Lehrer/innenbildung geplant werden können. Zusammen mit den Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen liefert die Lehrkräftestatistik auch Grundlagen für die mittel- und langfristige Planung des Lehrkräftebestandes nach Schulstufe und Fach. Zudem dient sie als Leitfaden für die Erstellung und die Kontrolle der Bildungsbudgets.

1.1.3 Nationale und internationale Vergleiche

Ein nicht zu unterschätzender Nutzen der Lehrkräftestatistik ist die Tatsache, dass sie Vergleiche auf nationaler Ebene ermöglicht. So können die Kantone zum Beispiel nach der sozio-demographischen oder nach der Qualifikationsstruktur ihres Lehrkörpers analysiert werden. Dabei ist daran zu erinnern, dass die Statistik so, wie sie heute geführt wird, ohne die Mitwirkung der Kantone nie zustande gekommen wäre. Ende der 80er Jahre haben sie über Vernehmlassungen am Leitbild mitgearbeitet und auf diese Weise den politischen Willen manifestiert, bessere Informationen in diesem Bereich zu erhalten.

Die auf nationaler Ebene aggregierten Zahlen ermöglichen der Schweiz auch, an internationalen statistischen Programmen teilzunehmen, die die verschiedenen Aspekte des Bildungssystems erfassen und analysieren. Die Schweiz ist so in der Lage, ihre Bildungsstrukturen, die verschiedenen Akteure und Politiken zu vergleichen.

1.1.4 Zum Schluss

Die Lehrkräftestatistik entspricht einem echten Bedürfnis. Es ist deshalb wichtig, dass sie weiterhin ihre Ziele erreicht, indem sie vor allem eine ausreichende statistische Abdeckung ihrer Studiengegenstände garantiert und alle in ihrem Leitbild vorhandenen Variablen und Schulstufen in die Erhebung einschliesst. Dies ist heute noch nicht ganz erreicht.

Die Lehrkräftestatistik allein kann nicht alle Erwartungen der Öffentlichkeit oder der Politiker/innen erfüllen. In diesem Sinn kann sie aber ohne weiteres ergänzt werden durch ad hoc-Erhebungen zu spezifischen Themen.

1.2 Erhebung

1.2.1 Grundsätze

Die Leitlinien der Lehrkräftestatistik werden im Folgenden dargestellt. Allerdings konnten sie für die Erhebung 2006/07 nicht alle angewandt werden.

Die Merkmale der Lehrkräftestatistik sind folgende:

- Sie wird mittels der Übernahme und der Reorganisation der kantonalen Daten erstellt. Letztere sind individualisiert und anonymisiert;
- Sie umfasst zwei Dimensionen: die Lehrpersonen und den Unterricht, den sie erteilen;
- Sie wird alljährlich gesamtschweizerisch durchgeführt und bildet die Situation in einer bestimmten Woche ab;
- Sie umfasst alle Lehrkräfte und den gesamten Unterricht ausserhalb der Hochschulen;
- Sie beinhaltet Daten aus öffentlichen und privaten Bildungsinstitutionen.

1.2.2 Zeitreihe

Nach einem jährlichen Publikationsrhythmus von 1993 bis 1999 wurde die Lehrkräftestatistik während vier aufeinander folgenden Schuljahren unterbrochen und mit dem Schuljahr 2003/04 wieder aufgenommen.

Um die Jahrtausendwende wurde ein Projekt zur Revision der Lehrkräftestatistik in die Wege geleitet mit dem Ziel, sie mit der Statistik der Schüler/innen und Studierenden zu harmonisieren. Die Definitionen der beiden Gegenstände der Lehrkräftestatistik sowie die Berechnungsmethoden der Kennziffern wurden wenig oder gar nicht geändert, damit eine Vergleichsbasis mit den Erhebungen der 90er Jahre gewährleistet werden kann.

1.3 Konsolidierungen und Entwicklungen

1.3.1 Statistische Abdeckung der Schweiz

Im Schuljahr 2006/07 haben zum ersten Mal seit 1998/99 26 Kantone an der Erhebung teilgenommen. Nicht alle konnten jedoch die Mindestanforderungen des Erhebungsprogramms des BFS erfüllen (siehe unten).

1.3.2 Statistische Abdeckung der Schulstufen

Die Mindestanforderungen des Erhebungsprogramms für die Schulstufen wurde im Jahr 2006/07 auf die öffentlichen Bildungsinstitutionen der Vorschule, der obligatorischen Schule und der Sekundarstufe II beschränkt.

Von den 26 Kantonen konnten 18 das Programm vollständig erfüllen, sieben konnten keine Informationen zur Sekundarstufe II (allgemeinbildende Schulen und/oder berufliche Grundbildung) und ein Kanton keine Informationen zur Vorschulstufe liefern.

Der Zeitpunkt der Erfassung der Tertiärstufe im Bereich höhere Berufsbildung und der Privatschulen ist ab Schuljahr 2010/11 vorgesehen.

1.3.3 Statistische Abdeckung der Variablen auf nationaler Ebene (öffentliche Schulen)

Die Variablen, aus denen sich der Katalog der Lehrkräftestatistik zusammensetzt, unterscheiden sich nach ihren obligatorischen oder fakultativen Merkmalen. Für eine Zusammenfassung der erfassten Merkmale siehe Punkt 4.4.

Obligatorischer Katalog

Die Variable «Alter» und die Variablen zur Berechnung der Vollzeitäquivalente fehlen in weniger als 1% der Fälle. Die Variablen «Staatsangehörigkeit», «Zivilstand» und «Unterrichtsfach» fehlen in weniger als 10% der Fälle. Die Variablen «Entlastung», «Status der Lehrperson» und «Lehrerkategorie» fehlen am häufigsten (in 41% bzw. 28% und 22,5% der Fälle). Die Variablen «Geschlecht» und «Schulstufe oder -typ» sind vollständig geliefert worden.

Fakultativer Katalog

Hier geht es um Variablen, die sich auf die Ausbildung der Lehrkräfte und ihre Dienstjahre beziehen. Acht Kantone, die 29% der Lehrkräfte aller Schulstufen¹ repräsentieren, haben Daten zur Ausbildung geliefert. 10 Kantone, die 46% der Lehrkräfte aller Schulstufen¹ repräsentieren, haben Angaben zu den Dienstjahren geliefert.

1.4 Aufbau der Publikation

Nach einer Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse des Schuljahres 2006/07 werden verschiedene Merkmale zu den Lehrkräften (Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Beschäftigungsgrad) und zu den Unterrichtsleistungen (Schüler/innenzahl pro Schulabteilung und pro Vollzeitäquivalent) im Detail analysiert. Ein Glossar mit den Definitionen und den angewandten Berechnungsmethoden steht den Leser/innen im Anhang zur Verfügung. Statistische Tabellen schliessen die Publikation ab.

Die berücksichtigten Variablen wurden nach ihrer gegenwärtigen statistischen Abdeckung (Vollständigkeitsgrad) einbezogen. Deshalb musste auf Analysen verzichtet werden, die beispielsweise die Informationen über den Ort des Erwerbs des Lehrdiploms mit dem aktuellen Unterrichtskanton der Lehrkraft verknüpfen. Eine solche Analyse könnte aufzeigen, welche Kantone für die Ausbildung einer Lehrkraft bezahlen und welche tatsächlich davon profitieren. Die statistische Abdeckung der Variablen zur Ausbildung der Lehrkräfte ist zum jetzigen Zeitpunkt ungenügend für eine Analyse auf gesamtschweizerischer Ebene.

¹ Von der Vorschule bis zur Sekundarstufe II, nur öffentliche Schulen

2 Das Wichtigste in Kürze

Die Analyse der Daten aus der Lehrkräftestatistik für das Schuljahr 2006/07 zeigt folgende Resultate:

Der Frauenanteil hängt deutlich von der Schulstufe ab: Die weiblichen Lehrkräfte sind in allen berücksichtigten Kantonen auf den unteren Stufen stark vertreten, mit einem Anteil von 95,6% auf der Vorschule und 79,1% auf der Primarstufe, aber deutlich weniger präsent auf der Sekundarstufe II, wo sie nur 41,4% des Lehrkörpers der allgemeinbildenden Schulen ausmachen.

Das Durchschnittsalter einer Lehrperson an der obligatorischen Schule beträgt 42,5 Jahre. 32,5% der Lehrkräfte sind 50 Jahre und älter. Der Lehrkörper der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II zeichnet sich durch ein etwas höheres Durchschnittsalter aus (45 Jahre) und einen höheren Prozentsatz an 50-Jährigen oder Älteren (36,6%). In einem Zeitraum von zehn bis 15 Jahren wird man rund einen Drittel der Lehrkräfte dieser zwei Schulstufen ablösen.

Die Lehrkräfte sind zum überwiegenden Teil schweizerischer Nationalität. Dies gilt für alle untersuchten Schulstufen: Auch wenn der Anteil ausländischer Lehrkräfte mit der Schulstufe leicht steigt, beträgt der Unterschied zwischen dem Prozentsatz auf der Primarstufe (1,5%) und jenem der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II (6,8%) nur 5,3 Prozentpunkte.

Auf allen in die Erhebung einbezogenen Schulstufen arbeitet die Mehrheit der Lehrkräfte Teilzeit. Dies gilt insbesondere für die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II, wo nur 34,6% der Lehrkräfte Vollzeit arbeiten. In der obligatorischen Schule und der Vorschule beträgt der Anteil der Vollzeit-Lehrkräfte 39,6% bzw. 44,4%.

Grundsätzlich ist die Zahl der Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft umso kleiner, je höher die Schulstufe ist. Während auf der obligatorischen Schulstufe 13,7 Schüler/innen auf ein Vollzeitäquivalent kommen, sind es in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II deren 10,6. Die Anzahl Schüler/innen pro Schulabteilung variiert demgegenüber kaum: Im Durchschnitt umfasst eine Schulabteilung 19,5 Schüler/innen auf der Primarstufe und 19 auf der Sekundarstufe I.

L'essenziale in breve

L'analisi dei dati della statistica svizzera degli insegnanti per l'anno scolastico 2006/07 ha portato ai seguenti risultati:

La presenza delle donne nel corpo insegnante dipende in ampia misura dal grado di insegnamento. In tutti i Cantoni considerati, esse sono molto numerose nei gradi inferiori: 95,6% nel grado prescolastico e 79,1% nel grado primario. Il loro numero è invece nettamente più ridotto nel grado secondario II, nel quale non costituiscono che il 41,4% degli effettivi della formazione generale.

Nella scuola dell'obbligo, l'età media degli insegnanti raggiunge poco meno di 42,5 anni; il 32,5% del personale didattico ha invece 50 o più anni. Un quadro diverso si delinea per quanto riguarda la formazione generale del grado secondario II, con un innalzamento sia dell'età media degli insegnanti (45 anni) che della quota di quelli di 50 o più anni (36,6%). In futuro, tra i dieci e i quindici anni, occorrerà quindi rinnovare circa un terzo degli effettivi di questi due gradi di formazione.

Gli insegnanti che esercitano la loro professione nelle scuole svizzere sono nella loro schiacciante maggioranza di origine nazionale. Questo fenomeno caratterizza tutti i gradi d'insegnamento analizzati. La quota massima di personale straniero non supera, infatti, il 6,8%. Nonostante si possa riscontrare un tendenziale aumento della presenza di insegnanti alloctoni tra il corpo insegnante con il progressivo avanzamento del grado di insegnamento, tra il grado primario e la formazione generale del grado secondario II vi è una differenza di soli 5,3 punti (dall'1,5% al 6,8%).

La maggioranza degli insegnanti lavora a tempo parziale in tutti i gradi considerati. Questo fenomeno è particolarmente evidente nella formazione generale del grado secondario II dove soltanto il 34,6% del corpo docente è occupato a tempo pieno. Per quanto che concerne la scuola dell'obbligo e il grado prescolastico, il tasso di coloro che insegnano a tempo pieno si situa rispettivamente al 39,6% e al 44,4%.

Da un punto di vista generico si può affermare che più è elevato il grado d'insegnamento meno sono gli allievi per equivalenti a tempo pieno di un insegnante. Nella scuola dell'obbligo tale rapporto è di 13,7 allievi per insegnante (in equivalenti a tempo pieno), nella formazione generale del grado secondario II di 10,6. Il numero di allievi per classe presenta, infine, una certa omogeneità; è di 19,5 per il grado primario e di 19 per il grado secondario I.

3 Resultate

Die Daten der schweizerischen Lehrkräftestatistik werden unter verschiedenen Gesichtspunkten dargestellt: Die Analyse nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit erhellt die grundlegenden sozio-demographischen Dimensionen des Lehrkörpers. Die berufliche Situation wird auf der Grundlage des Beschäftigungsgrades und der Anzahl Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft analysiert.

Eine Besonderheit des Lehrpersonals ist, dass einige Lehrkräfte gleichzeitig auf mehreren Schulstufen unterrichten. Das gilt für 24,3% der Lehrkräfte auf der Vorschulstufe, 15% auf der obligatorischen Schule und 32,2% in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II. Die Situation ist sehr unterschiedlich von Kanton zu Kanton und hängt in erster Linie vom Bildungssystem ab: In einem Kanton wie Genf, wo die Grundschule der Primarstufe Klassen vom ersten Kindergartenjahr bis zur zweiten Primarklasse umfasst, gibt es einen hohen Anteil an Personen, die auf diesen beiden Stufen unterrichten. In einem Kanton wie Zürich wiederum, wo das Gymnasium bereits auf der Sekundarstufe I beginnt (Progymnasium), unterrichten mehr Lehrkräfte stufenübergreifend sowohl auf der Sekundarstufe I als auch in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II als in Kantonen mit einem anderen Schulsystem.

Um diese manchmal komplexe Realität auf adäquate Weise darzustellen, illustrieren wir die Ergebnisse des Abschnitts «Lehrkräfte» dieses Kapitels systematisch aus zwei Blickwinkeln:

- Die erste Grafik jedes Abschnitts beschreibt den Lehrkräftebestand aus dem Blickwinkel der **Person** und ermöglicht so die Hervorhebung der Lehrpersonen, die auf verschiedenen Stufen unterrichten. Sie werden den gemischten Kategorien zugeteilt;
- Die zweite Grafik beschreibt den Lehrkräftebestand aus dem Blickwinkel der **Schulstufe**, auf der sie unterrichten. Hier werden alle Personen aufgeführt, die auf der betreffenden Schulstufe unterrichten, einschliesslich der Lehrkräfte, die zusätzlich auf einer anderen Schulstufe arbeiten. So wird beispielsweise eine Person, die auf der Vorschul- und auf der Primarstufe unterrichtet, **sowohl** in den Analysen zur Vorschule **als auch** in den Analysen zur Primarstufe aufgeführt.

Vorinformation

Nur die Lehrkräfte und der Unterricht der öffentlichen Schulen wurden einbezogen.

In fast 1% der Fälle konnten die Lehrpersonen und ihre Unterrichtsaktivitäten nicht einer bestimmten Schulstufe zugeteilt werden. In den Tabellen im Anhang werden diese Fälle in der Kategorie «Auf Schulstufen nicht aufteilbar» aufgeführt und nicht weiter analysiert.

3.1 Lehrkräfte

3.1.1 Verteilung der Lehrkräfte nach Geschlecht

Der Frauenanteil hängt deutlich von der Schulstufe ab: Die weiblichen Lehrkräfte sind in allen berücksichtigten Kantonen auf den unteren Stufen stark vertreten, mit einem Anteil von 95,6% auf der Vorschule und 79,1% auf der Primarstufe, aber deutlich weniger präsent auf der Sekundarstufe II, wo sie nur 41,4% des Lehrkörpers der allgemeinbildenden Schulen ausmachen.

Die Untersuchung des Frauenanteils innerhalb des Lehrkörpers ist im Lichte der globalen Bemühungen zu sehen, die Stellung der Frauen im Beruf, ihre Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche unter einem vorab demographischen Gesichtspunkt besser kennen zu lernen. Jedoch sei der wirtschaftliche Aspekt nicht unterschlagen: Die Tatsache, dass die Frauen mehrheitlich auf den unteren Schulstufen unterrichten, hat direkte Auswirkungen auf ihr Einkommen – dort werden bekanntlich die tiefsten Löhne ausbezahlt. Somit vermag dieser Indikator in verschiedener Hinsicht zur öffentlichen bzw. politischen Diskussion rund um die Stellung der Frauen auf dem Arbeitsmarkt beizutragen.

Fast alle auf der Vorschulstufe tätigen Lehrkräfte sind Frauen. So betrug der Frauenanteil im Schuljahr 2006/07 in 23 der 25 ausgewerteten Kantone 90% oder mehr. Einzig die Kantone Tessin und Genf unterboten diesen Wert mit Frauenanteilen von 88,3% und 84,4%.

Wenig anders das Bild auf der Primarstufe: Auch hier ist das Unterrichten mehrheitlich Frauensache, erstreckt sich doch der Anteil der weiblichen Lehrkräfte von 66,9% im Tessin bis zu 94,1% in der Waadt.

Erst auf der Sekundarstufe I herrscht praktisch Gleichstand, hier liegt der Frauenanteil bei 50,4%. Hinter diesem Wert verbergen sich jedoch deutliche kantonale Unterschiede: In vier Kantonen (Zürich, Schwyz, Schaffhausen, Appenzell I.Rh) kommt er nicht über 40% hinaus, in neun anderen (Luzern, Freiburg, Basel-Stadt, Appenzell A.Rh, Aargau, Tessin, Waadt, Neuenburg, Genf) übertrifft er hingegen die 50%-Marke.

In den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II haben schliesslich die Männer die Nase vorn, indem sie 58,6% der Lehrkräfte ausmachen. In acht der 22 ausgewerteten Kantone (Zürich, Uri, Nidwalden, Freiburg, Basel-Landschaft, Waadt, Genf, Jura), liegt der Männeranteil unter diesem Mittel. In Genf halten die Frauen sogar die Mehrheit (52,3%).

Grundsätzlich gilt also: Je höher die Schulstufe, desto geringer der Frauenanteil unter den Lehrkräften.

Glossar

S. Punkt 4.1 für: Lehrkraft, Schulstufe.

Methode

Alle hier präsentierten Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Schulstufe als eigenständige Kategorie. Das heisst, es werden *alle Personen* berücksichtigt, die auf der betreffenden Schulstufe unterrichten, einschliesslich der Lehrkräfte, die zusätzlich auf einer anderen Schulstufe unterrichten.

S. Punkt 4.2 für: Zuteilung einer Lehrkraft zu einer Schulstufe oder einem Schultyp.

Daten

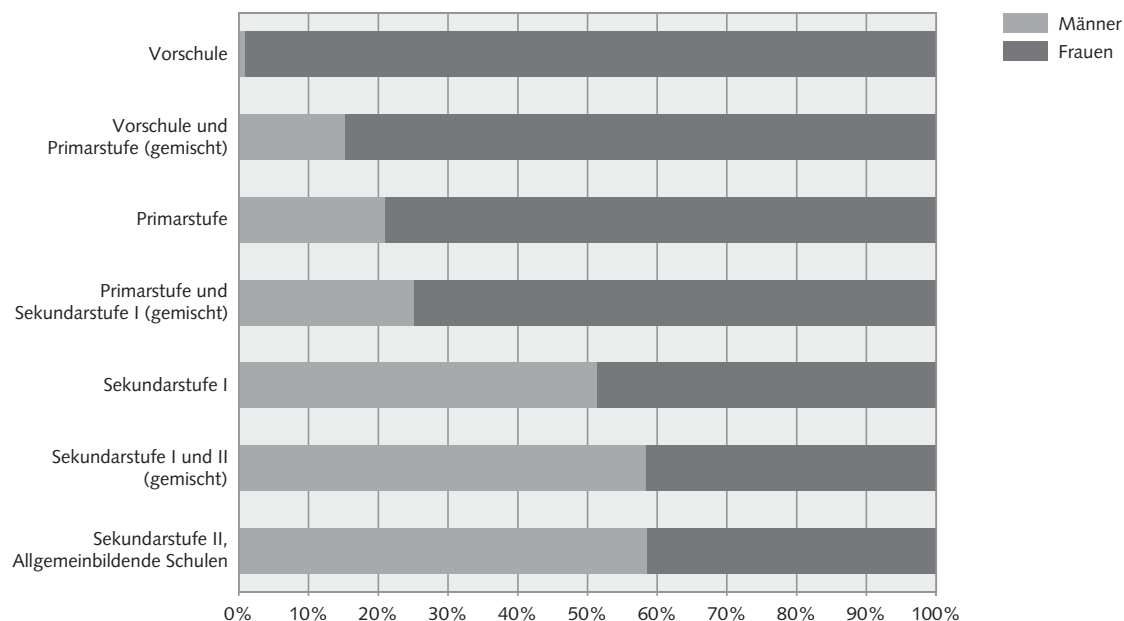
S. Punkt 4.3 für: Schulen mit besonderem Lehrplan, statistische Abdeckung der Schulstufen, Kantone Freiburg, Neuenburg und Genf.

Quellen

Kantonsverwaltungen / BFS
Anhangtabelle: T1

Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Geschlecht und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2006/07¹

G 1

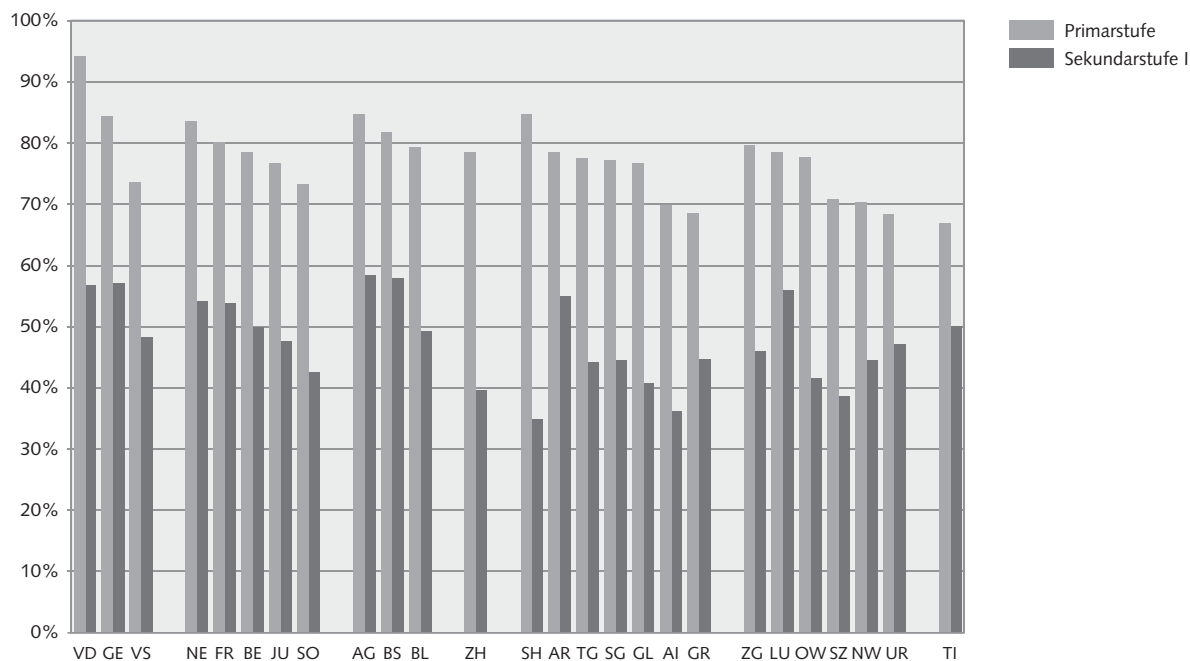


¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Prozentualer Anteil der Frauen in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07

G 2



© Bundesamt für Statistik (BFS)

3.1.2 Altersstruktur des Lehrkörpers

Das Durchschnittsalter einer Lehrperson an der obligatorischen Schule beträgt 42,5 Jahre. 32,5% der Lehrkräfte sind 50-jährig und älter. Der Lehrkörper der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II zeichnet sich durch ein etwas höheres Durchschnittsalter aus (45 Jahre) und einen höheren Prozentsatz an 50-Jährigen oder Älteren (36,6%). In einem Zeitraum von zehn bis 15 Jahren wird man rund einen Drittel der Lehrkräfte dieser zwei Schulstufen ablösen.

Die demografische Struktur des Lehrkörpers bildet eine wichtige Prognosebasis, indem sie den Lehrkräftebedarf auf/in den verschiedenen Schulstufen/-typen sowie die Ersatzquote aufzeigt. Diesbezüglich gilt das Augenmerk den jüngsten (unter 30-jährig) und den ältesten Lehrkräften (50-jährig und älter). An ersteren ist abzulesen, in welchem Masse die Erneuerung des Lehrkörpers durch die Rekrutierung junger Berufseinsteigerinnen und -einsteiger gesichert ist, an letzteren der prozentuale Anteil an Personen, die in zehn bis 15 Jahren in Pension gehen werden.

Allgemein, aber auch für die einzelnen Schulstufen, zeigt sich: Je höher die Schulstufe, desto geringer der prozentuale Anteil an Lehrkräften unter 30 Jahren (Vorschule 22,4%; obligatorische Schule 16,3%; allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe II 7,4%). Dies erklärt sich dadurch, dass das Lehrerstudium je nach Schulstufe unterschiedlich lange dauert. Die Tertiarisierung der Lehrkräfteausbildung dürfte jedoch zu einer gewissen Nivellierung dieser Differenzen führen. Was den Anteil der 50-jährigen und älteren Lehrkräfte betrifft, nimmt er von Schulstufe zu Schulstufe kontinuierlich zu (Vorschule 24,7%; obligatorische Schule 32,5%; allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe II 36,6%).

Auch innerhalb der obligatorischen Schule trifft die oben erwähnte Feststellung zu: Das Durchschnittsalter der Lehrkräfte ist auf der Sekundarstufe I leicht höher als auf der Primarstufe (43,5 bzw. 42 Jahre). Vergleicht man auf der Primarstufe die Zahl der unter 40-jährigen mit der Zahl der 40-jährigen und älteren Lehrpersonen, zeigt sich in 22 von 26 Kantonen eine gewisse Asymmetrie in der demografischen Struktur zugunsten der zweiten Gruppe (Ausnahmen: Obwalden, Nidwalden, Zug, Freiburg). In den Kantonen mit dem grössten Ungleichgewicht (Bern, Solothurn, Basel-Landschaft, Aargau, Tessin, Wallis, Neuenburg, Jura) beträgt der Anteil der 40-jährigen und älteren Lehrkräfte 60 oder mehr Prozent. Auf der Sekundarstufe I sind letztere überall in der Mehrheit, was einen durchschnittlichen Anteil am Lehrkräftetotal von 61,8% ergibt. Den höchsten Anteil an «älteren» Lehrpersonen weist der Kanton Tessin mit 69,8% auf.

Was die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II betrifft, beläuft sich der durchschnittliche Anteil der 40-jährigen und älteren Lehrkräfte auf 67,2%. In vier von 22 Kantonen, die Daten zu dieser Schulstufe geliefert haben, liegt dieser Anteil sogar über 70% (Uri, Schwyz, Tessin, Waadt).

Glossar

S. Punkt 4.1 für: Lehrkraft, Schulstufe.

Methode

Alle hier präsentierten Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Schulstufe als eigenständige Kategorie. Das heisst, es werden *alle Personen* berücksichtigt, die auf der betreffenden Schulstufe unterrichten, einschliesslich der Lehrkräfte, die zusätzlich auf einer anderen Schulstufe unterrichten.

S. Punkt 4.2 für: Zuteilung einer Lehrkraft zu einer Schulstufe oder einem Schultyp.

Daten

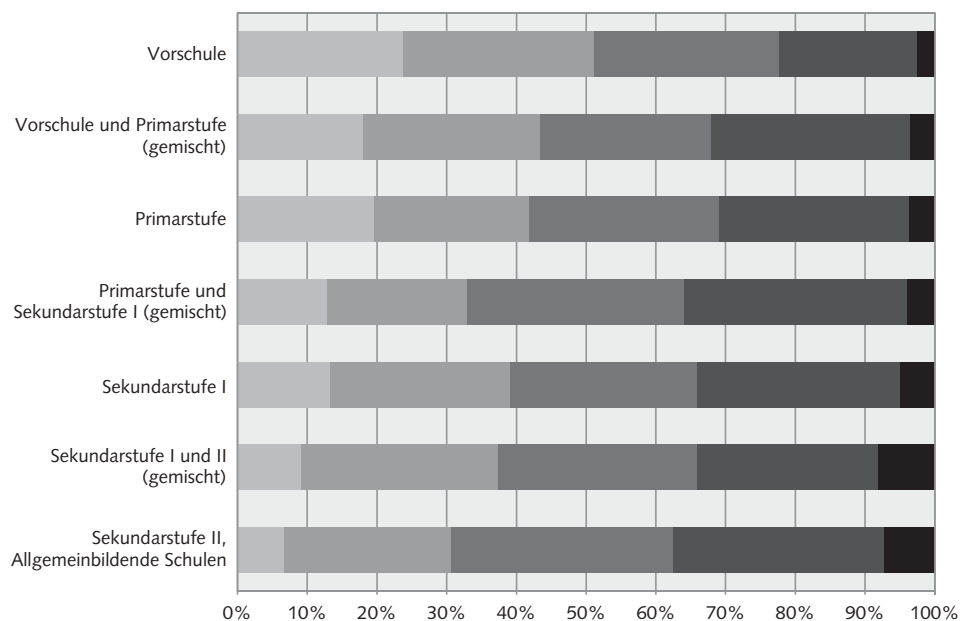
S. Punkt 4.3 für: Schulen mit besonderem Lehrplan, statistische Abdeckung der Schulstufen, Kantone Freiburg, Neuenburg und Genf.

Quellen

Kantonsverwaltungen / BFS
Anhangtabelle: T2

Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Altersklasse und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2006/07¹

G 3

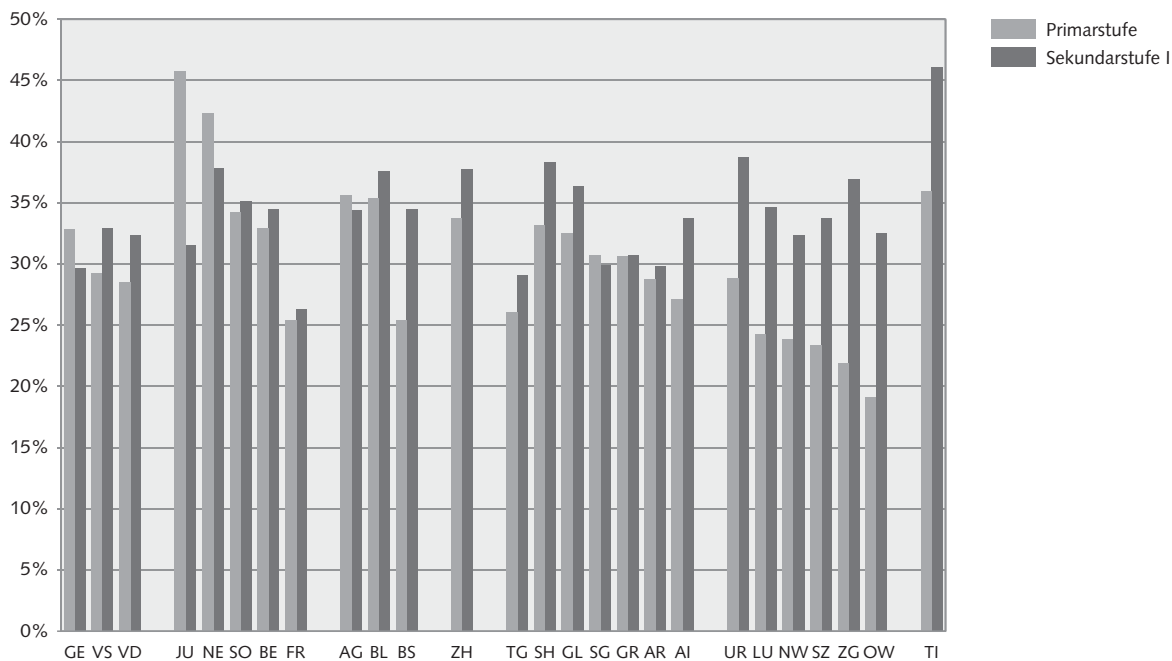


¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Prozentualer Anteil der 50-jährigen und älteren Lehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07

G 4



© Bundesamt für Statistik (BFS)

3.1.3 Staatsangehörigkeit der Lehrkräfte

Die Lehrkräfte sind zum überwiegenden Teil schweizer Nationalität. Dies gilt für alle untersuchten Schulstufen: Auch wenn der Anteil ausländischer Lehrkräfte mit der Schulstufe leicht steigt, beträgt der Unterschied zwischen dem Prozentsatz auf der Primarstufe (1,5%) und jenem der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II (6,8%) nur 5,3 Prozentpunkte.

Die Untersuchung der Staatsangehörigkeit der Lehrkräfte in der Schweiz gibt Aufschluss über verschiedene Aspekte des Bildungssystems. So vermag sie z.B. als Personalplanungsinstrument gewisse Mängel auf dem Arbeitsmarkt aufzuzeigen: Eine allgemeine Zunahme der Lehrkräfte ausländischer Herkunft kann Zeichen dafür sein, dass aus dem Schweizer Schulsystem nicht genügend Personen für die Ausbildung der Schüler/innen hervorgehen. Weiter lässt sich eine Zunahme der Anzahl ausländischer Lehrkräfte in einem bestimmten Fach als ein Auseinanderklaffen zwischen den Qualifikationen der inländischen Lehrkräfte und den Bedürfnissen des Bildungsmarktes interpretieren, was die Politik zu Korrekturen im Bereich der Aus- und Weiterbildung der betroffenen Personen veranlasst. In einem grösseren Zusammenhang stellt sich bei einer dauerhaften Zunahme der ausländischen Lehrkräfte die Frage der Anerkennung der ausserhalb der Schweiz erlangten Diplome.

Die grosse Mehrheit der auf den hier untersuchten Schulstufen tätigen Lehrkräfte sind Schweizer/innen: Der entsprechende Anteil beläuft sich in der Vorschule auf durchschnittlich 98,1%. Einzig drei von 21 Kantonen (Basel-Stadt: 97,5%; Neuenburg: 97,8%; Genf: 95,5%) unterschreiten dieses Mittel.

Am höchsten (98,5%) ist der Anteil der Schweizer Lehrkräfte auf der Primarstufe. In acht von 24 Kantonen liegt der Prozentsatz unter diesem Durchschnitt (Basel-Stadt: 97,7%; Basel-Landschaft: 98,3%; Appenzell A.Rh: 98,2%; Aargau: 97,3%; Thurgau: 97%; Tessin: 97,5%; Neuenburg: 97,7%; Genf: 95,5%).

Auf der Sekundarstufe I findet sich ein etwas grösserer durchschnittlicher Anteil an Lehrkräften mit ausländischer Herkunft, was sich in einem entsprechend tieferen Prozentsatz an Schweizer Lehrkräften (94,6%) niederschlägt. Acht von 24 Kantonen verzeichnen tiefere Werte (Freiburg: 94,1%; Basel-Stadt: 81,8%; Basel-Landschaft: 91,2%; Appenzell A.Rh: 93,9%; Appenzell I.Rh.: 93,8%; Aargau: 91,6%; Tessin: 93,6%; Genf: 89,1%).

In den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II beträgt der Anteil der Schweizer Lehrkräfte im Durchschnitt 93,2%. Acht von 20 Kantonen weisen einen Anteil auf, der unter diesem Prozentsatz liegt (Uri: 92,8%; Freiburg: 91,4%; Basel-Stadt: 89%; Basel-Landschaft: 89,9%; St. Gallen: 89,6%; Aargau: 92,7%; Thurgau: 88,5%; Tessin: 93,1%).

Glossar

S. Punkt 4.1 für: Lehrkraft, Schulstufe.

Methode

Alle hier präsentierten Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Schulstufe als eigenständige Kategorie. Das heisst, es werden *alle Personen* berücksichtigt, die auf der betreffenden Schulstufe unterrichten, einschliesslich der Lehrkräfte, die zusätzlich auf einer anderen Schulstufe unterrichten.

S. Punkt 4.2 für: Zuteilung einer Lehrkraft zu einer Schulstufe oder einem Schultyp.

Daten

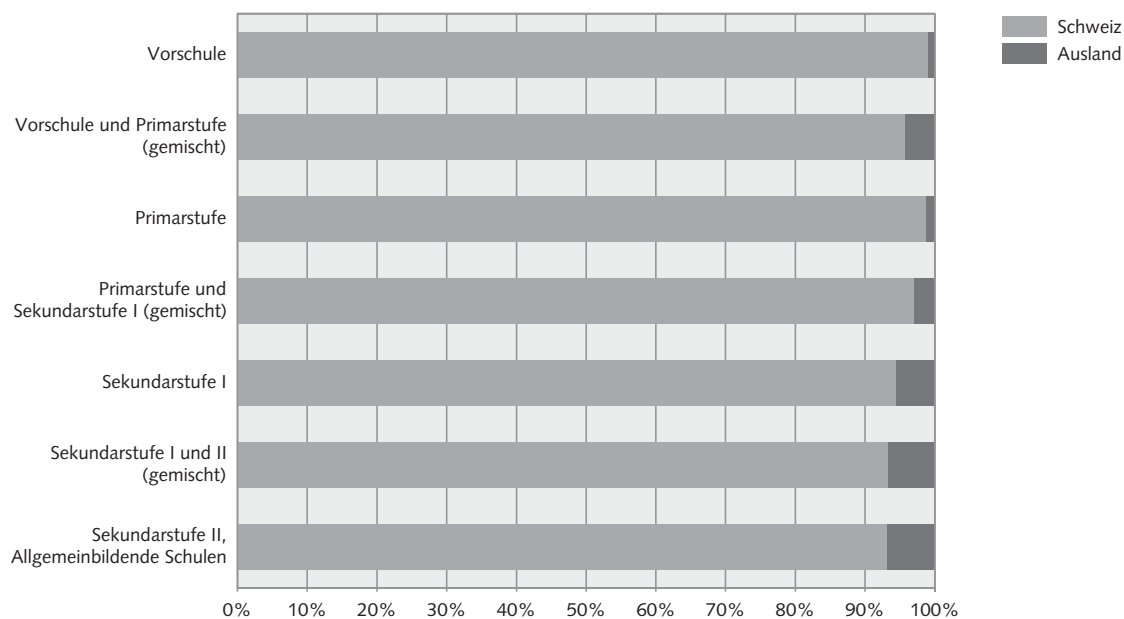
S. Punkt 4.3 für: Schulen mit besonderem Lehrplan, statistische Abdeckung der Schulstufen, Umgang mit Datenlücken bei der Variable «Staatsangehörigkeit», Kantone Freiburg, Neuenburg und Genf.

Quellen

Kantonsverwaltungen / BFS
Anhangtabelle: T3

Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Staatsangehörigkeit und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2006/07¹

G 5

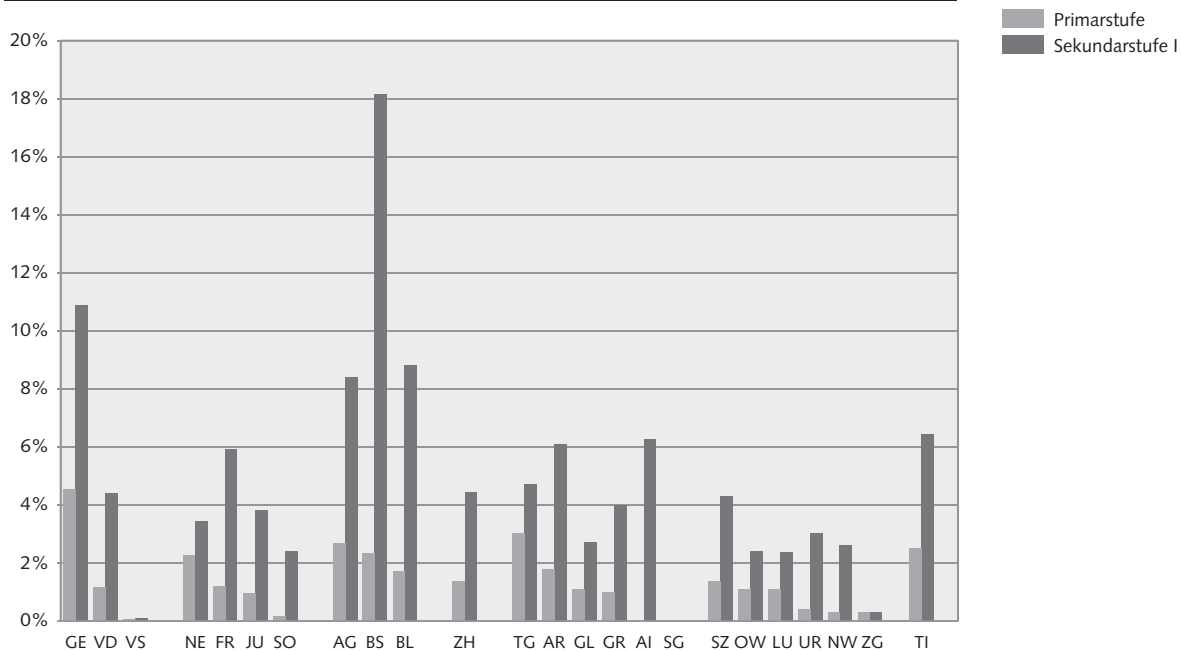


¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für die fehlenden Daten

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Prozentualer Anteil der ausländischen Lehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07¹

G 6



¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für die fehlenden Daten

© Bundesamt für Statistik (BFS)

3.1.4 Beschäftigungsgrad der Lehrkräfte

Auf allen in die Erhebung einbezogenen Schulstufen arbeitet die Mehrheit der Lehrkräfte Teilzeit. Dies gilt insbesondere für die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II, wo nur 34,6% der Lehrkräfte Vollzeit arbeiten. In der obligatorischen Schule und der Vorschule beträgt der Anteil der Vollzeit-Lehrkräfte 39,6% bzw. 44,4%.

Verglichen mit anderen Wirtschaftszweigen findet sich im Unterrichtswesen ein deutlich kleinerer Anteil an Vollzeitbeschäftigten. Dies ist einerseits auf den grossen Frauenanteil in diesem Sektor und andererseits auf die spezifischen Organisationsstrukturen der Lehrerberufe zurückzuführen. Besonders deutlich wird dieser Aspekt bei den Fachlehrer/innen, deren Beschäftigungsgrad stark vom jeweiligen Fächerangebot während eines Schuljahres abhängt. In planerischer Hinsicht kann der Anteil der Teilzeitlehrkräfte als theoretische Reserve des Bildungssystems an Unterrichtskapazität betrachtet werden. Dabei gilt es jedoch zu bedenken, dass es sich hierbei eher um eine punktuelle als eine strukturelle Reserve handelt. Es kann nämlich nicht davon ausgegangen werden, dass die Mehrheit der Teilzeitlehrkräfte ihren Beschäftigungsgrad auf die Dauer erhöhen möchten. Sie sind vielmehr als strategischer «Joker» zu sehen, der kurzfristig bei Bedarfsfluktuationen eingesetzt werden kann.

Allgemein ist der Prozentsatz an vollzeitbeschäftigten Lehrkräften umso tiefer, je höher die Schulstufe ist (Vorschule 44,4%; obligatorische Schule: 39,6%; allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe II 34,6%).

Im interkantonalen Vergleich zeigen sich jedoch grosse Unterschiede. In der Vorschule bewegen sich die Anteile der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte zwischen 16,9% (Appenzell A.Rh) und 66,6% (Appenzell I. Rh.). Auf der Primarstufe erstreckt sich die Bandbreite von 20,3% (Basel-Stadt) bis 64,3% (Genf), auf der Sekundarstufe I zwischen 21,2% (Basel-Stadt) und 57,6% (St. Gallen). Was die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II betrifft, so überwiegen in 21 der 22 ausgewerteten Kantonen die Teilzeitstellen. Im Kanton Tessin sind die vollzeitbeschäftigten Lehrpersonen in der Mehrzahl (52,1% der Lehrkräftebestände).

Betrachtet man die Verteilung der Beschäftigungsgrade nach Geschlecht, so gilt für alle Schulstufen, dass die Männer prozentual gesehen öfter Vollzeit arbeiten als die Frauen. Das weiter vorne angesprochene Phänomen (Verringerung des Anteils der Vollzeit-Lehrkräfte mit steigender Unterrichtsstufe) bewahrheitet sich für beide Geschlechter: Während auf der Vorschulstufe 75,6% der männlichen Lehrkräfte vollzeitlich arbeiten, sind es in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II lediglich noch 46,9%. Unter den Frauen finden sich 42,9% Vollzeitlehrkräfte auf der Vorschulstufe und nur 17,3% Vollzeitlehrkräfte in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II.

Glossar

S. Punkt 4.1 für: Lehrkraft, Schulstufe, Vollzeit-Lehrer/in.

Methode

Alle hier präsentierten Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Schulstufe als eigenständige Kategorie. Das heisst, es werden *alle Personen* berücksichtigt, die auf der betreffenden Schulstufe unterrichten, einschliesslich der Lehrkräfte, die zusätzlich auf einer anderen Schulstufe unterrichten.

S. Punkt 4.2 für: Zuteilung einer Lehrkraft zu einer Schulstufe oder einem Schultyp.

Daten

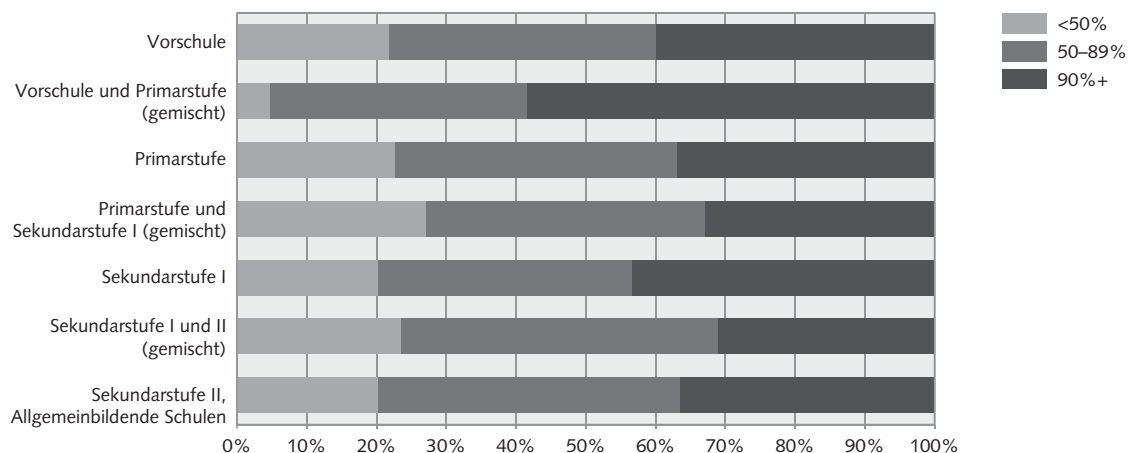
S. Punkt 4.3 für: Schulen mit besonderem Lehrplan, statistische Abdeckung der Schulstufen, Umgang mit Datenlücken beim Beschäftigungsgrad, Kantone Zürich, Freiburg, Neuenburg und Genf.

Quellen

Kantonsverwaltungen / BFS
Anhangtabelle: T4

Prozentualer Anteil der Lehrkräfte nach Beschäftigungsgrad und Schulstufe (öffentliche Schulen), 2006/07¹

G 7

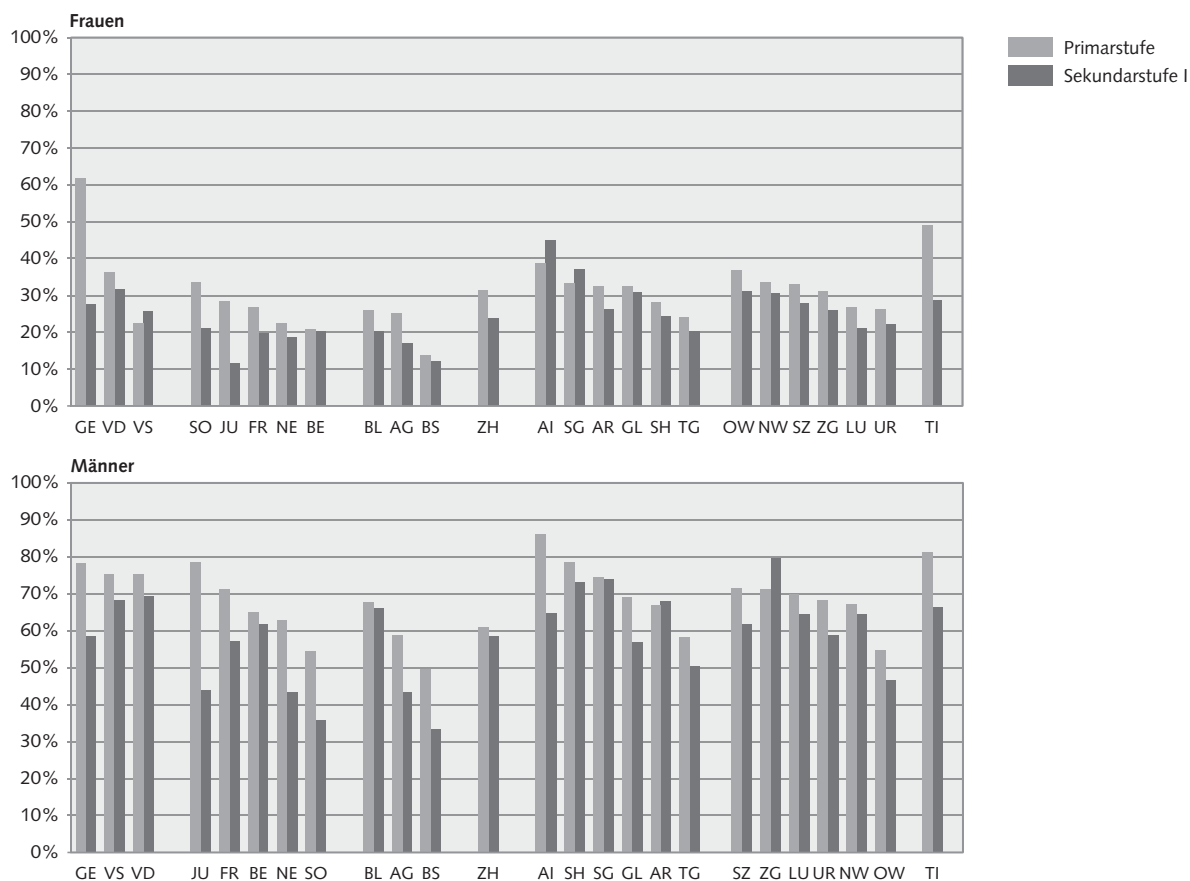


¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für die fehlenden Daten

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Prozentualer Anteil der Vollzeitlehrkräfte in der obligatorischen Schule nach Geschlecht und Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07¹

G 8



¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für die fehlenden Daten

© Bundesamt für Statistik (BFS)

3.2 Unterrichtsleistungen

3.2.1 Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Schulabteilung und pro Lehrkraft

Grundsätzlich ist die Zahl der Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft umso kleiner, je höher die Schulstufe ist. Während in der obligatorischen Schule 13,7 Schüler/innen auf ein Vollzeitäquivalent kommen, sind es in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II deren 10,6. Die Anzahl Schüler/innen pro Schulabteilung variiert demgegenüber kaum: Im Durchschnitt umfasst eine Schulabteilung 19,5 Schüler/innen auf der Primarstufe und 19 Schüler/innen auf der Sekundarstufe I.

Setzt man die beiden Hauptakteure – Schüler/innen und Lehrer/innen – des Bildungssystems sowie die Durchschnittsgrösse der Schulabteilungen miteinander in Beziehung, so ergeben sich Hinweise auf die Unterrichtsbedingungen. Die Anzahl Schüler/innen pro Vollzeitlehrkraft auf einer bestimmten Schulstufe ergibt die Betreuungsquote. Mit anderen Worten handelt es sich dabei um die Zeit, welche die Lehrkraft theoretisch für jede/n Schüler/in aufwenden kann. Nochmals anders ausgedrückt geht es um den Zugang der Lernenden zur Ressource «Lehrkraft». Die Betreuungsquote wird direkt durch die politischen Entscheide bezüglich Schulabteilungsgrösse und Bildungsfinanzierung sowie ganz allgemein durch die Organisation des Bildungssystems beeinflusst. Die Schulabteilungsgrösse ihrerseits hängt hauptsächlich von finanziellen, organisatorischen und demografischen Faktoren ab.

Die Anzahl Schüler/innen pro Vollzeitlehrkraft variiert je nach Schulstufe stark. Je höher diese Stufe, desto tiefer die Anzahl Lernende (14,9 auf der Primarstufe, 12,3 auf der Sekundarstufe I und 10,6 in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II). Diese Tendenz bestätigt sich auch in den einzelnen analysierten Kantonen: Nur acht – Zürich, Bern, Obwalden, Glarus, Schaffhausen, Appenzell I. Rh., Waadt, Jura – weichen davon ab.

In der Detailanalyse nach Schulstufe und Kanton lässt sich feststellen, dass der Abstand zwischen dem Kanton mit der höchsten und jenem mit der tiefsten Betreuungsquote zwischen 5,7 und 7,1 Schüler/innen liegt. Auf der Primarstufe und auf der Sekundarstufe I beträgt die Differenz zwischen dem Kanton mit der tiefsten und jenem mit der höchsten Schüler/innenzahl pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft 5,7 Schüler/innen (Primarstufe: Nidwalden: 12,5; Aargau: 18,2. Sekundarstufe I: Genf: 9,4; Zürich: 15,1). In den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II sind es 7,1 Schüler/innen (St. Gallen: 8,1; Zürich: 15,1).

Die Anzahl Schüler/innen pro Schulabteilung bleibt praktisch stabil, bewegt sie sich doch lediglich in einer Bandbreite von 19,5 bis 19 Schüler/innen in der obligatorischen Schule.

Glossar

S. Punkt 4.1 für: Lehrkraft, Schulstufe, Unterrichtsleistung.

Methode

S. Punkt 4.2 für: Berechnung der Vollzeitäquivalente

Daten

Die Mittelwerte der Anzahl Schüler/innen pro Schulabteilung wurden anhand derselben Kantone berechnet wie die Mittelwerte der Anzahl Schüler/innen pro Vollzeitlehrkraft.

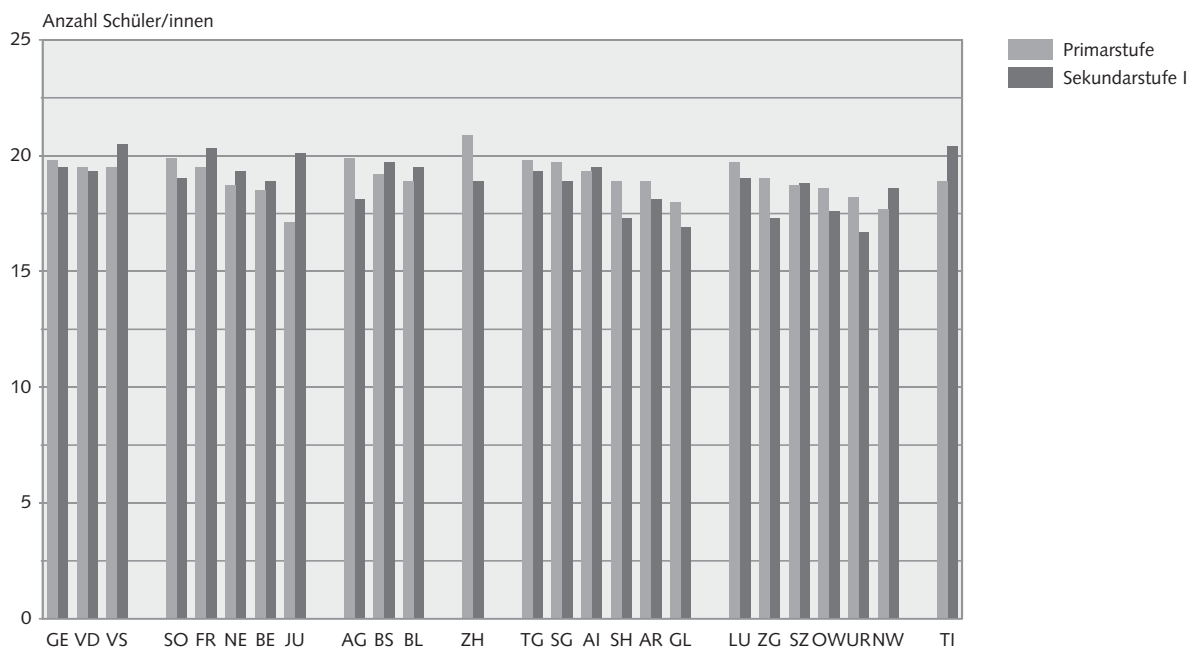
S. Punkt 4.3 für: Schulen mit besonderem Lehrplan, statistische Abdeckung der Schulstufen, Kantone Zürich, Luzern, Glarus, Freiburg, Graubünden, Neuenburg und Genf.

Quellen

Kantonsverwaltungen / BFS
Anhangtabellen: T5, T6

Mittlere Schulabteilungsgrösse in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07¹

G 9

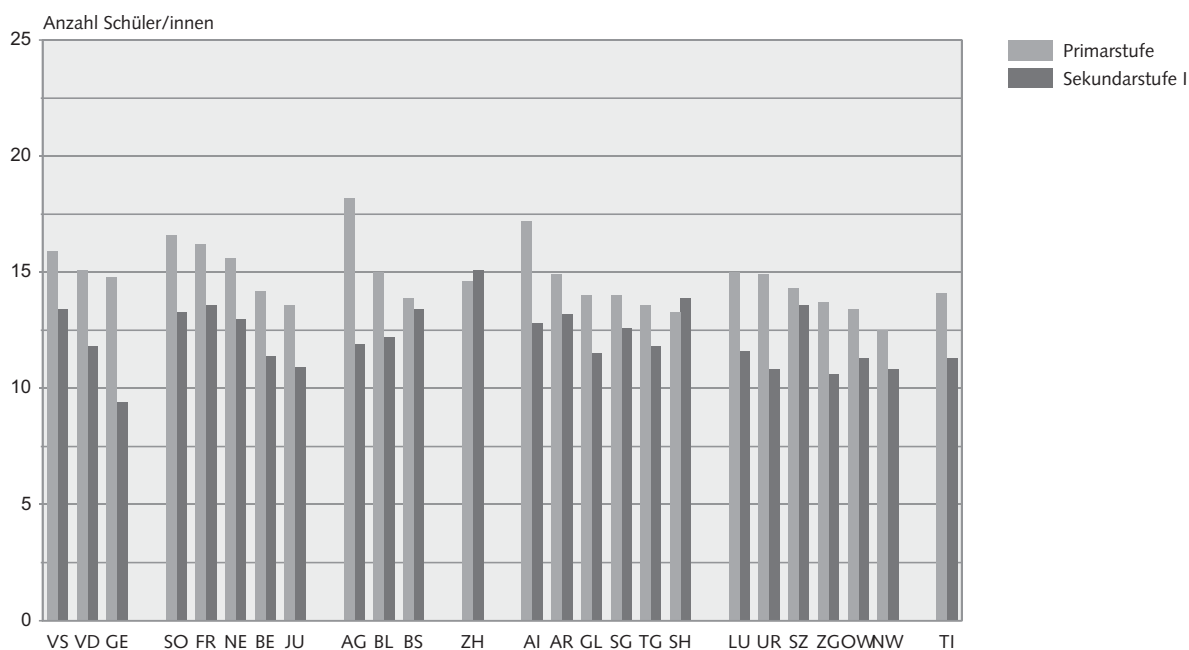


¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für den Kanton Graubünden

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft in der obligatorischen Schule nach Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07¹

G 10



¹ S. Abschnitt 4.3 für die statistische Abdeckung der Schulstufen und für den Kanton Graubünden

© Bundesamt für Statistik (BFS)

4 Anhang

4.1 Glossar

Lehrerkategorie

Generalist/in: Unterrichtet alle Fächer.

Fachlehrer/in: Unterrichtet ein einziges Fach.

Fachgruppenlehrer/in: Unterrichtet mehrere Fächer.

Lehrkraft

Unterrichtende Person.

Schulabteilung

Die überwiegend gemeinsam unterrichtete Gruppe von Schülerinnen und Schülern.

Schulstufe

Eine sich über mehrere Schuljahre erstreckende Etappe des Normallehrganges. National und international gilt folgende Einteilung:

- Vorschule
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Tertiärstufe

Vorschule

Umfasst die Einrichtungen, welche die Kinder auf die obligatorische Schule vorbereiten.

Primarstufe (Normallehrplan)

Umfasst die vier bis sechs ersten Jahre der obligatorischen Schulzeit und endet mit der ersten leistungsbezogenen Selektion der Schülerinnen und Schüler.

Sekundarstufe I (Normallehrplan)

Setzt die Primarstufe fort bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit. Die Sekundarstufe I umfasst drei Schultypen:

- Schulen mit Grundansprüchen: Zugang frei;
- Schulen mit erweiterten Ansprüchen: Die Schülerinnen und Schüler müssen die Selektionskriterien des Schultyps erfüllen;
- Schulen ohne Selektion: kennen keine leistungsbezogene Selektion.

Schulen mit besonderem Lehrplan

Schulen der Primar- und Sekundarstufe I, deren Lehrplan vom Normallehrplan abweicht.

Sekundarstufe II

Erste Stufe der nachobligatorischen Ausbildung; umfasst sämtliche allgemein bildenden und berufsorientierten Bildungswege.

Schultyp

Ausbildungen bzw. Programme mit gleicher inhaltlicher Zielsetzung auf einer Schulstufe.

Unterricht

Im Hinblick auf das Lernen organisierte direkte Kommunikation. Der Unterricht unterscheidet sich dadurch von Aktivitäten wie z.B. Therapie, dass er dem üblichen, in Lehr- und Stundenplänen, Zertifikaten usw. aufgeführten Angebot der Schulen entspricht.

Unterrichtsleistung

Unterricht gemessen in Stunden pro Woche.

Vollzeit-Lehrer/in

Jede Lehrkraft mit einem Beschäftigungsgrad von 90% oder mehr während eines ganzen Schuljahres wird als Vollzeit-Lehrer/in betrachtet.

4.2 Methode

Berechnung der Vollzeitäquivalente

Die Vollzeitäquivalente entsprechen den in jedem Kanton für jede Schulstufe und jeden Schultyp definierten Vollzeitstellen. Die Pensen der in Teilzeit arbeitenden Lehrkräfte werden nach folgendem Prinzip in Vollzeitäquivalente umgerechnet: Eine Lehrperson, die auf einer bestimmten Schulstufe 50% arbeitet, wird als ein halbes Vollzeitäquivalent betrachtet.

Für die Lehrpersonen, die auf mehreren Schulstufen unterrichten, wurden die Pensen für jede Stufe geschätzt. Die Verteilung erfolgt anhand der Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Schulstufe in jedem Kanton.

Zuteilung einer Lehrkraft zu einer Schulstufe oder einem Schultyp

Die Lehrkraft, die auf mehreren Schulstufen bzw. in mehreren Schultypen unterrichtet, wird nach folgendem Prinzip einer bzw. zwei Schulstufe(n) oder einem bzw. zwei Schultyp(en) zugeordnet:

- einer gemischten Kategorie (z.B. Vorschule und Primarstufe), wenn die Lehrkraft auf zwei angrenzenden Schulstufen bzw. in zwei angrenzenden Schultypen arbeitet;
- der Schulstufe oder dem Schultyp, auf der/in dem die Haupttätigkeit (höchster Beschäftigungsgrad) geleistet wird, falls eine der beiden folgenden Situationen vorliegt: 1. Die Lehrkraft erteilt auf/in mehr als zwei Schulstufen/Schultypen Unterricht; 2. die Lehrkraft arbeitet auf/in nicht angrenzenden Schulstufen/Schultypen;
- der Schulstufe/dem Schultyp, auf der/in dem die einzige klassierbare Haupttätigkeit ausgeübt wird, sofern die Lehrkraft daneben andere, nicht nach Schulstufe oder Schultyp einteilbare Tätigkeiten ausübt.

Einzig die Unterrichtseinheiten, denen ein «Pensum» und eine «Basis Vollzeit» zugewiesen sind, werden für die Zuteilung der Lehrkraft nach Schulstufen und -typen herangezogen.

4.3 Daten

Beschäftigungsgrad: fehlende Daten

Die Kantone, bei denen der Anteil der fehlenden Daten 5% übersteigt, wurden aus den Berechnungen zum Total der gelieferten Kantone ausgeklammert. Auf der Primarstufe und der Sekundarstufe I traf dies auf den Kanton Graubünden zu.

Schulen mit besonderem Lehrplan

Aufgrund der Komplexität und Heterogenität der Fälle im Bereich der Schulen mit besonderem Lehrplan konnten die entsprechenden Daten für das Schuljahr 2006/07 nicht im Detail analysiert werden. Verschiedene Untersuchungs- und Darstellungsmethoden sind zurzeit in Prüfung.

Staatsangehörigkeit: fehlende Daten

Die Kantone, bei denen der Anteil der fehlenden Daten 5% übersteigt, wurden aus den Berechnungen zum Total der gelieferten Kantone ausgeklammert. Auf der Vorschulstufe ist dies für die Kantone Zürich, Bern, Schaffhausen und Appenzell A.Rh. der Fall. Auf der Primarstufe und der Sekundarstufe I sind es Bern und Schaffhausen. Was die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II betrifft, wurden die Kantone Bern und Waadt ausgeklammert.

Statistische Abdeckung der Schulstufen

25 Kantone lieferten Daten zur Vorschule.

Von 26 Kantonen gingen Daten zur Primarstufe und zur Sekundarstufe I ein.

22 Kantone stellten Datenmaterial zu den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II zur Verfügung, 18 zur beruflichen Grundbildung der Sekundarstufe II.

Kanton Zürich

Beschäftigungsgrad: Die Lehrkräfte, für die keine Angabe zum Beschäftigungsgrad vorliegen, arbeiten alle mindestens zu 50%. Diese Gruppe macht 7,7% aller Lehrkräfte der Vorschule im Kanton aus. Für die Berechnung der Indikatoren wurden die Lehrkräfte nach folgender Hypothese den Kategorien «Teilzeit» oder «Vollzeit» zugeteilt: Man nimmt an, dass sie denselben Beschäftigungsgrad haben, wie die übrigen Lehrkräfte der selben Schulstufe.

Vollzeitäquivalente: Da die Zuteilung gewisser Unterrichtstätigkeiten mit Schwierigkeiten verbunden war, wurden die Vollzeitäquivalente der Sekundarstufe I und der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II auf diesen Schulstufen nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler verteilt.

Kanton Luzern

Vollzeitäquivalente: Da eine Unterscheidung zwischen dem Gymnasium der Sekundarstufe I und dem Gymnasium der Sekundarstufe II nicht möglich war, wurden die Vollzeitäquivalente auf beiden Stufen nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler jeder Stufe verteilt.

Kanton Glarus

Vollzeitäquivalente: Da die Zuteilung gewisser Unterrichtstätigkeiten mit Schwierigkeiten verbunden war, wurden die Vollzeitäquivalente der Sekundarstufe I und der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II auf diesen Schulstufen nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler verteilt.

Kanton Freiburg

Lehrkräfte der Sekundarstufe II: Auf der Sekundarstufe II tätige Lehrkräfte, für welche die Angabe des Schultyps (allgemeinbildende Schulen oder Berufsbildung) fehlt, wurden innerhalb dieser Schultypen nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler zugeteilt.

Kanton Graubünden

Anzahl Schüler/innen pro Lehrkraft: Wegen dem hohen Anteil an fehlenden Daten für die Variablen zur Berechnung der Vollzeitäquivalente (58% der gelieferten Daten) konnte der Indikator «Anzahl Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft» nicht berechnet werden.

Vollzeitäquivalente: Wegen dem hohen Anteil an fehlenden Daten für die Variablen zur Berechnung der Vollzeitäquivalente (58% der gelieferten Daten) konnten diese nicht berechnet werden.

Kanton Neuenburg

Lehrkräfte der Sekundarstufe II: Auf der Sekundarstufe II tätige Lehrkräfte, für welche die Angabe des Schultyps (allgemeinbildende Schulen oder Berufsbildung) fehlt, wurden innerhalb dieser Schultypen nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler zugeteilt.

Kanton Genf

Lehrkräfte der Sekundarstufe II: Auf der Sekundarstufe II tätige Lehrkräfte, für welche die Angabe des Schultyps (allgemeinbildende Schulen oder Berufsbildung) fehlt, wurden innerhalb dieser Schultypen nach der Anzahl Schülerinnen und Schüler zugeteilt.

Unterscheidung Vorschule/Primarstufe: Im Kanton Genf erstreckt sich der Grundschulunterricht über vier Jahre (1. und 2. Kindergartenjahr, 1. und 2. Klasse Primarschule), die alle der Primarstufe zugeordnet werden. Auch die mittlere Stufe dauert vier Jahre – von der 3. bis zur 6. Primarklasse. Die Verteilung der Vollzeitäquivalente auf die Vorschule und die Primarstufe musste im Hinblick auf interkantonale Vergleiche künstlich auf der Basis der Anzahl Schülerinnen und Schüler jeder Schulstufe vorgenommen werden.

4.4 Erhebungsmerkmale

Folgende Merkmale sind in der Lehrkräftestatistik **obligatorisch**:

- Für die Person: Geschlecht, Alter, Zivilstand, Staatsangehörigkeit und Entlastung (Reduktion in Stunden pro Woche des vom Arbeitgeber bezahlten Unterrichtpensums ohne Verpflichtung zur Übernahme einer Ersatztätigkeit innerhalb des Bildungssystems);
- Für den Unterricht: Status der Lehrkraft (Rechtsform des Arbeitsvertrags), Lehrerkategorie (Generalist/in, Fachlehrer/in, Fachgruppenlehrer/in), Schulstufe oder -typ, Fach, Schule, Pensum (in Wochenstunden) und Basis Vollzeit (in Wochenstunden).

Die Lehrkräftestatistik erhebt zudem einige **fakultative** Merkmale. Es sind dies die Anzahl Dienstjahre, die zwei letzten Abschlüsse im pädagogischen Bereich, der/die Ort/e, an dem die zugehörigen Ausbildungen stattfanden sowie die Jahre, in denen die Abschlüsse erlangt wurden.

Tabellenanhang 2006/07

T 1a Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Geschlecht (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Vorschule			Vorschule und Primarstufe (gemischt)			Primarstufe		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Total	10 182	96	10 086	3 265	498	2 767	36 901	7 755	29 146
ZH	1 705	14	1 691	57	3	54	6 607	1 432	5 175
BE	1 448	9	1 439	122	2	120	5 440	1 009	4 431
LU	394	1	393	37	1	36	2 117	412	1 705
UR	36	0	36	11	2	9	212	73	139
SZ	167	1	166				844	246	598
OW	30	1	29	13	0	13	225	56	169
NW	42	1	41	21	1	20	253	73	180
GL	57	0	57	4	0	4	263	64	199
ZG	150	2	148				647	139	508
FR	326	0	326	8	0	8	1 745	351	1 394
SO	403	0	403	4	1	3	1 274	341	933
BS	285	19	266				539	109	430
BL	452	4	448	21	0	21	1 241	263	978
SH	122	1	121				513	79	434
AR	75	1	74	8	1	7	297	74	223
AI	21	0	21				95	28	67
SG	748	2	746				3 014	688	2 326
GR							1 091	352	739
AG	996	6	990	5	0	5	2 031	359	1 672
TG	398	3	395				1 680	376	1 304
TI	453	7	446	165	65	100	1 199	368	831
VD	1 152	20	1 132	23	0	23	2 453	139	2 314
VS	376	1	375	29	2	27	1 726	460	1 266
NE	242	3	239	25	0	25	908	144	764
GE				2 687	420	2 267			
JU	104	0	104	25	0	25	487	120	367

T 1b Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Geschlecht (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Primarstufe und Sekundarstufe I (gemischt)			Sekundarstufe I			Sekundarstufe I und II (gemischt)		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Total	3 625	910	2 715	27 592	14 178	13 414	4 495	2 628	1 867
ZH				1 813	1 191	622	2 173	1 214	959
BE	1 212	446	766	3 066	1 624	1 442	480	316	164
LU	653	190	463	1 106	575	531	59	35	24
UR	27	4	23	113	68	45	72	40	32
SZ	101	29	72	348	238	110	135	91	44
OW	39	6	33	119	77	42	51	39	12
NW	57	24	33	122	76	46	50	27	23
GL	7	0	7	155	90	65	61	42	19
ZG	53	3	50	291	183	108			
FR	16	1	15	1 074	495	579	39	25	14
SO	6	2	4	846	454	392	310	211	99
BS	61	0	61	821	371	450	10	5	5
BL	21	3	18	1 252	642	610	16	9	7
SH				235	153	82			
AR	91	10	81	167	106	61			
AI	1	1	0	79	50	29			
SG				1 778	988	790			
GR	105	24	81	597	364	233			
AG	774	70	704	3 869	1 858	2 011			
TG	9	3	6	985	531	454	342	211	131
TI	66	40	26	1 304	646	658	47	22	25
VD	195	18	177	3 886	1 745	2 141			
VS	39	12	27	1 015	532	483	21	13	8
NE	84	23	61	933	443	490			
GE				1 591	673	918	242	113	129
JU	8	1	7	27	5	22	387	215	172

T 1c Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Geschlecht (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Sekundarstufe II: Allgemeinbildende Schulen			Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung			Auf Schulstufen nicht aufteilbar			Total alle Schulstufen		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Total	8 732	5 111	3 621	9 071	5 949	3 122	805	404	401	104 668	37 529	67 139
ZH	54	34	20	2 236	1 445	791				14 645	5 333	9 312
BE	733	442	291							12 501	3 848	8 653
LU	763	483	280	468	363	105				5 597	2 060	3 537
UR				43	30	13	2	2	0	516	219	297
SZ	15	8	7	187	144	43				1 797	757	1 040
OW				53	35	18				530	214	316
NW	19	13	6	55	34	21				619	249	370
GL	1	0	1	71	50	21				619	246	373
ZG										1 141	327	814
FR	510	273	237	387	243	144				4 105	1 388	2 717
SO	22	12	10	394	261	133				3 259	1 282	1 977
BS	447	269	178	391	250	141	284	125	159	2 838	1 148	1 690
BL	644	369	275	223	168	55	340	175	165	4 210	1 633	2 577
SH										870	233	637
AR										638	192	446
AI	18	11	7							214	90	124
SG	606	421	185	955	592	363				7 101	2 691	4 410
GR										1 793	740	1 053
AG	682	410	272	702	509	193				9 059	3 212	5 847
TG	25	11	14	507	305	202				3 946	1 440	2 506
TI	745	459	286	663	419	244				4 642	2 026	2 616
VD	1 115	635	480							8 824	2 557	6 267
VS	509	318	191	496	338	158	1	1	0	4 212	1 677	2 535
NE	426	271	155	531	307	224	166	93	73	3 315	1 284	2 031
GE	1 392	668	724	709	456	253	12	8	4	6 633	2 338	4 295
JU	6	4	2							1 044	345	699

T 2a Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Altersklasse (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Vorschule							Vorschule und Primarstufe (gemischt)					
	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+
Total	10 182	2 404	2 775	2 683	2 010	254	56	3 265	591	826	804	932	112
ZH	1 705	371	430	379	395	74	56	57	12	14	17	13	1
BE	1 448	330	417	396	263	42	0	122	39	28	30	24	1
LU	394	135	119	78	58	4	0	37	17	8	10	2	0
UR	36	12	7	11	5	1	0	11	1	3	2	4	1
SZ	167	57	43	33	32	2	0						
OW	30	20	4	4	2	0	0	13	4	4	5	0	0
NW	42	16	11	11	2	2	0	21	2	9	5	4	1
GL	57	15	17	16	6	3	0	4	3	0	1	0	0
ZG	150	51	56	20	19	4	0						
FR	326	76	106	84	58	2	0	8	1	2	4	1	0
SO	403	109	115	95	74	10	0	4	1	1	1	1	0
BS	285	40	83	85	72	5	0						
BL	452	90	117	113	116	16	0	21	6	4	5	4	2
SH	122	14	37	36	31	4	0						
AR	75	28	18	14	14	1	0	8	2	3	0	2	1
AI	21	3	5	6	7	0	0						
SG	748	243	204	157	128	16	0						
GR													
AG	996	285	274	261	155	21	0	5	2	0	2	1	0
TG	398	152	100	69	69	8	0						
TI	453	102	107	156	79	9	0	165	9	27	45	79	5
VD	1 152	150	291	403	290	18	0	23	3	11	4	4	1
VS	376	67	114	139	51	5	0	29	14	7	7	1	0
NE	242	25	70	80	62	5	0	25	7	3	10	5	0
GE								2 687	459	696	650	783	99
JU	104	13	30	37	22	2	0	25	9	6	6	4	0

T 2b Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Altersklasse (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Primarstufe							Primarstufe und Sekundarstufe I (gemischt)						
	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe
Total	36 901	7 228	8 221	10 059	10 004	1 359	30	3 625	465	730	1 127	1 159	142	2
ZH	6 607	1 228	1 437	1 706	1 893	343	0							
BE	5 440	859	1 188	1 606	1 573	214	0	1212	165	269	360	376	42	0
LU	2 117	654	493	538	377	55	0	653	76	134	196	226	21	0
UR	212	41	51	61	52	7	0	27	6	8	5	7	1	0
SZ	844	185	218	238	186	17	0	101	19	32	32	16	2	0
OW	225	72	49	59	42	3	0	39	5	9	17	5	3	0
NW	253	64	64	69	43	13	0	57	12	16	11	17	1	0
GL	263	61	46	67	73	16	0	7	3	2	2	0	0	0
ZG	647	173	171	163	122	18	0	53	6	12	22	10	3	0
FR	1 745	434	449	416	402	44	0	16	5	3	5	3	0	0
SO	1 274	240	259	338	388	49	0	6	2	0	2	2	0	0
BS	539	89	174	155	111	10	0	61	0	3	26	25	6	1
BL	1 241	190	288	319	394	50	0	21	2	4	11	4	0	0
SH	513	108	100	135	143	27	0							
AR	297	70	81	61	77	8	0	91	8	22	35	23	3	0
AI	95	24	22	24	21	4	0	1	0	0	0	1	0	0
SG	3 014	634	631	824	813	112	0							
GR	1 091	226	202	292	290	52	29	105	25	30	34	12	3	1
AG	2 031	406	387	569	603	66	0	774	86	109	247	295	37	0
TG	1 680	392	367	483	360	77	1	9	3	1	2	2	1	0
TI	1 199	211	258	330	373	27	0	66	4	10	22	25	5	0
VD	2 453	439	661	671	643	39	0	195	27	40	53	67	8	0
VS	1 726	235	373	606	486	26	0	39	2	5	21	11	0	0
NE	908	122	197	199	327	63	0	84	9	20	20	29	6	0
GE														
JU	487	71	55	130	212	19	0	8	0	1	4	3	0	0

T 2c Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Altersklasse (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Sekundarstufe I							Sekundarstufe I und II (gemischt)							Sekundarstufe II: Allgemeinbildende Schulen								
	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe			
Total	27 592	3 666	7 092	7 437	8 017	1 358	22	4 495	414	1 265	1 285	1 170	361	8 732	582	2 097	2 770	2 649	630	4			
ZH	1 813	222	506	391	574	119	1	2 173	151	617	593	575	237	54	0	18	14	18	4	0			
BE	3 066	482	669	842	904	169	0	480	56	131	143	126	24	733	53	173	231	221	55	0			
LU	1 106	178	318	250	312	48	0	59	11	13	13	20	2	763	46	205	288	179	45	0			
UR	113	14	25	29	39	6	0	72	5	15	23	25	4										
SZ	348	49	85	87	107	20	0	135	6	31	46	38	14	15	1	4	3	7	0	0			
OW	119	15	22	37	38	7	0	51	6	13	17	11	4										
NW	122	14	34	34	32	8	0	50	1	18	15	16	0	19	1	2	4	10	2	0			
GL	155	18	39	34	52	12	0	61	4	18	22	12	5	1	0	0	0	1	0	0			
ZG	291	27	91	59	91	23	0																
FR	1 074	218	295	269	263	29	0	39	12	11	14	2	0	510	44	149	162	125	30	0			
SO	846	149	212	197	241	47	0	310	22	84	86	94	24	22	3	7	11	1	0	0			
BS	821	77	213	256	232	42	1	10	1	5	2	2	0	447	34	121	111	140	40	1			
BL	1 252	152	287	338	400	75	0	16	0	4	7	5	0	644	48	147	222	183	44	0			
SH	235	34	50	61	79	11	0																
AR	167	28	41	45	40	10	3																
AI	79	13	23	17	21	5	0							18	3	4	7	3	1	0			
SG	1 778	306	448	493	469	62	0							606	46	161	164	156	79	0			
GR	597	73	153	161	162	34	14																
AG	3 869	520	925	1 160	1 051	213	0							682	38	186	238	170	50	0			
TG	985	152	291	275	205	62	0	342	18	91	115	90	28	25	1	12	7	5	0	0			
TI	1 304	87	301	301	569	46	0	47	9	17	13	8	0	745	32	155	256	272	30	0			
VD	3 886	409	1 076	1 153	1 122	123	3							1 115	42	242	386	369	73	3			
VS	1 015	146	276	254	322	17	0	21	3	8	6	1	3	509	38	130	175	151	15	0			
NE	933	122	220	241	269	81	0							426	34	115	109	142	26	0			
GE	1 591	158	489	442	414	88	0	242	59	91	51	36	5	1 392	118	265	379	494	136	0			
JU	27	3	3	11	9	1	0	387	50	98	119	109	11	6	0	1	3	2	0	0			

T 2d Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Altersklasse (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung							Auf Schulstufen nicht aufteilbar						Total alle Schulstufen						
	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Total	–30	30–39	40–49	50–59	60+	Ohne Angabe
Total	9 071	424	1 958	3 239	2 771	667	12	805	66	205	274	218	42	104 668	15 840	25 169	29 678	28 930	4 925	126
ZH	2 236	62	437	717	790	230	0							14 645	2 046	3 459	3 817	4 258	1 008	57
BE														12 501	1 984	2 875	3 608	3 487	547	0
LU	468	17	119	170	130	32	0							5 597	1 134	1 409	1 543	1 304	207	0
UR	43	3	5	14	15	6	0	2	0	0	0	2	0	516	82	114	145	149	26	0
SZ	187	8	39	71	47	21	1							1 797	325	452	510	433	76	1
OW	53	3	13	14	10	4	9							530	125	114	153	108	21	9
NW	55	2	12	24	11	6	0							619	112	166	173	135	33	0
GL	71	3	16	20	26	6	0							619	107	138	162	170	42	0
ZG														1 141	257	330	264	242	48	0
FR	387	52	107	134	83	11	0							4 105	842	1 122	1 088	937	116	0
SO	394	16	72	138	120	48	0							3 259	542	750	868	921	178	0
BS	391	13	59	150	150	19	0	284	38	82	76	78	10	2 838	292	740	861	810	132	3
BL	223	8	41	88	77	9	0	340	22	80	126	91	21	4 210	518	972	1 229	1 274	217	0
SH														870	156	187	232	253	42	0
AR														638	136	165	155	156	23	3
AI														214	43	54	54	53	10	0
SG	955	47	186	392	265	65	0							7 101	1 276	1 630	2 030	1 831	334	0
GR														1 793	324	385	487	464	89	44
AG	702	27	146	256	220	53	0							9 059	1 364	2 027	2 733	2 495	440	0
TG	507	28	122	179	136	40	2							3 946	746	984	1 130	867	216	3
TI	663	33	184	239	194	13	0							4 642	487	1 059	1 362	1 599	135	0
VD														8 824	1 070	2 321	2 670	2 495	262	6
VS	496	15	135	191	147	8	0	1	0	0	0	1	0	4 212	520	1 048	1 399	1 171	74	0
NE	531	31	116	198	150	36	0	166	6	43	69	38	10	3 315	356	784	926	1 022	227	0
GE	709	56	149	244	200	60	0	12	0	0	3	8	1	6 633	850	1 690	1 769	1 935	389	0
JU														1 044	146	194	310	361	33	0

T 3a Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Staatsangehörigkeit (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Vorschule				Vorschule und Primarstufe (gemischt)				Primarstufe			
	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe
Total	10 182	7 569	64	2 549	3 265	3 072	130	63	36 901	34 083	368	2 450
ZH	1 705	0	0	1 705	57	55	2	0	6 607	6 518	89	0
BE	1 448	747	2	699	122	59	0	63	5 440	3 518	8	1 914
LU	394	393	1	0	37	36	1	0	2 117	2 094	23	0
UR	36	36	0	0	11	11	0	0	212	211	1	0
SZ	167	167	0	0					844	832	12	0
OW	30	30	0	0	13	13	0	0	225	222	3	0
NW	42	42	0	0	21	20	1	0	253	253	0	0
GL	57	57	0	0	4	4	0	0	263	260	3	0
ZG	150	150	0	0					647	646	1	0
FR	326	322	4	0	8	8	0	0	1 745	1 724	21	0
SO	403	399	4	0	4	4	0	0	1 274	1 272	2	0
BS	285	278	7	0					539	527	12	0
BL	452	443	7	2	21	21	0	0	1 241	1 214	21	6
SH	122	0	0	122					513	0	0	513
AR	75	52	4	19	8	7	1	0	297	291	4	2
AI	21	21	0	0					95	95	0	0
SG	748	748	0	0					3 014	3 014	0	0
GR									1 091	1 074	5	12
AG	996	989	7	0	5	5	0	0	2 031	1 984	47	0
TG	398	398	0	0					1 680	1 629	51	0
TI	453	446	7	0	165	163	2	0	1 199	1 182	17	0
VD	1 152	1 136	14	2	23	22	1	0	2 453	2 426	24	3
VS	376	376	0	0	29	29	0	0	1 726	1 725	1	0
NE	242	236	6	0	25	25	0	0	908	889	19	0
GE					2 687	2 565	122	0				
JU	104	103	1	0	25	25	0	0	487	483	4	0

T 3b Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Staatsangehörigkeit (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Primarstufe und Sekundarstufe I (gemischt)				Sekundarstufe I				Sekundarstufe I und II (gemischt)			
	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe
Total	3 625	3 157	71	397	27 592	24 911	1 339	1 342	4 495	4 109	278	108
ZH					1 813	1 782	31	0	2 173	2 028	145	0
BE	1 212	817	1	394	3 066	1 960	18	1 088	480	362	11	107
LU	653	647	6	0	1 106	1 071	35	0	59	57	2	0
UR	27	27	0	0	113	111	2	0	72	67	5	0
SZ	101	100	1	0	348	332	16	0	135	127	8	0
OW	39	39	0	0	119	116	3	0	51	49	2	0
NW	57	57	0	0	122	117	5	0	50	48	1	1
GL	7	7	0	0	155	152	3	0	61	58	3	0
ZG	53	52	1	0	291	291	0	0				
FR	16	16	0	0	1 074	1 009	65	0	39	37	2	0
SO	6	6	0	0	846	824	22	0	310	304	6	0
BS	61	59	2	0	821	662	159	0	10	9	1	0
BL	21	20	1	0	1 252	1 138	111	3	16	15	1	0
SH					235	0	0	2 35				
AR	91	88	2	1	167	143	13	11				
AI	1	1	0	0	79	74	5	0				
SG					1 778	1 778	0	0				
GR	105	102	1	2	597	568	25	4				
AG	774	746	28	0	3 869	3 508	361	0				
TG	9	9	0	0	985	963	22	0	342	301	41	0
TI	66	49	17	0	1 304	1 234	70	0	47	43	4	0
VD	195	189	6	0	3 886	3 712	173	1				
VS	39	39	0	0	1 015	1 014	1	0	21	21	0	0
NE	84	80	4	0	933	902	31	0				
GE					1 591	1 424	167	0	242	210	32	0
JU	8	7	1	0	27	26	1	0	387	373	14	0

T 3c Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Staatsangehörigkeit (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Sekundarstufe II: Allgemeinbildende Schulen				Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung				Auf Schulstufen nicht aufteilbar				Total alle Schulstufen			
	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe	Total	Schweiz	Ausland	Ohne Angabe
Total	8 732	6 999	496	1 237	9 071	8 591	477	3	805	680	110	15	104 668	93 171	3 333	8 164
ZH	54	52	2	0	2 236	2 127	109	0					14 645	12 562	378	1 705
BE	733	527	27	179									12 501	7 990	67	4 444
LU	763	714	49	0	468	454	14	0					5 597	5 466	131	0
UR					43	40	3	0	2	2	0	0	516	505	11	0
SZ	15	15	0	0	187	171	16	0					1 797	1 744	53	0
OW					53	49	1	3					530	518	9	3
NW	19	19	0	0	55	55	0	0					619	611	7	1
GL	1	1	0	0	71	66	5	0					619	605	14	0
ZG													1 141	1 139	2	0
FR	510	466	44	0	387	372	15	0					4 105	3 954	151	0
SO	22	22	0	0	394	392	2	0					3 259	3 223	36	0
BS	447	398	49	0	391	354	37	0	284	252	32	0	2 838	2 539	299	0
BL	644	577	65	2	223	212	11	0	340	266	59	15	4 210	3 906	276	28
SH													870	0	0	870
AR													638	581	24	33
AI	18	17	1	0									214	208	6	0
SG	606	543	63	0	955	889	66	0					7 101	6 972	129	0
GR													1 793	1 744	31	18
AG	682	632	50	0	702	681	21	0					9 059	8 545	514	0
TG	25	24	1	0	507	445	62	0					3 946	3 769	177	0
TI	745	694	51	0	663	632	31	0					4 642	4 443	199	0
VD	1 115	55	4	1 056									8 824	7 540	222	1 062
VS	509	508	1	0	496	496	0	0	1	1	0	0	4 212	4 209	3	0
NE	426	406	20	0	531	497	34	0	166	147	19	0	3 315	3 182	133	0
GE	1 392	1 323	69	0	709	659	50	0	12	12	0	0	6 633	6 193	440	0
JU	6	6	0	0									1 044	1 023	21	0

T 4a Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Beschäftigungsgrad (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Vorschule					Vorschule und Primarstufe (gemischt)				Primarstufe				
	Total	<50%	50–89%	90%+	Ohne Angabe	Total	<50%	50–89%	90%+	Total	<50%	50–89%	90%+	Ohne Angabe
Total	10 182	2 218	3 845	3 987	132	3 265	158	1 199	1 908	36 901	8 121	14 496	13 701	583
ZH	1 705	265	509	799	132	57	20	37	0	6 607	943	3 149	2 515	0
BE	1 448	408	666	374	0	122	23	55	44	5 440	1 697	2 208	1 535	0
LU	394	138	141	115	0	37	15	13	9	2 117	597	750	770	0
UR	36	7	10	19	0	11	5	4	2	212	59	66	87	0
SZ	167	45	64	58	0					844	212	246	386	0
OW	30	3	7	20	0	13	8	4	1	225	55	65	105	0
NW	42	13	10	19	0	21	4	12	5	253	71	80	102	0
GL	57	13	22	22	0	4	1	1	2	263	77	78	108	0
ZG	150	33	37	80	0					647	194	188	265	0
FR	326	64	169	93	0	8	2	5	1	1 745	350	773	622	0
SO	403	129	142	132	0	4	0	4	0	1 274	339	434	501	0
BS	285	58	138	89	0					539	124	297	118	0
BL	452	136	181	135	0	21	5	13	3	1 241	358	451	432	0
SH	122	37	41	44	0					513	170	159	184	0
AR	75	21	44	10	0	8	0	4	4	297	63	97	137	0
AI	21	3	4	14	0					95	22	22	51	0
SG	748	161	174	413	0					3 014	709	1 018	1 287	0
GR										1 091	1	0	507	583
AG	996	309	332	355	0	5	0	3	2	2 031	535	790	706	0
TG	398	53	223	122	0					1 680	237	910	533	0
TI	453	0	138	315	0	165	9	68	88	1 199	76	410	713	0
VD	1 152	223	455	474	0	23	5	14	4	2 453	451	1 054	948	0
VS	376	48	168	160	0	29	5	17	7	1 726	463	634	629	0
NE	242	43	119	80	0	25	16	9	0	908	235	410	263	0
GE						2 687	35	924	1 728					
JU	104	8	51	45	0	25	5	12	8	487	83	207	197	0

T 4b Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Beschäftigungsgrad (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Primarstufe und Sekundarstufe I (gemischt)					Sekundarstufe I					Sekundarstufe I und II (gemischt)				Sekundarstufe II: Allgemeinbildende Schulen			
	Total	<50%	50-89%	90%+	Ohne Angabe	Total	<50%	50-89%	90%+	Ohne Angabe	Total	<50%	50-89%	90%+	Total	<50%	50-89%	90%+
Total	3 625	956	1 405	1 164	100	27 592	5 472	9 815	11 971	334	4 495	1 058	2 042	1 395	8 732	1 767	3 776	3 189
ZH						1 813	68	589	1 156	0	2 173	632	913	628	54	2	29	23
BE	1 212	289	454	469	0	3 066	722	1 029	1 315	0	480	64	244	172	733	229	270	234
LU	653	148	274	231	0	1 106	248	393	465	0	59	8	20	31	763	178	270	315
UR	27	10	7	10	0	113	23	29	61	0	72	17	36	19				
SZ	101	28	41	32	0	348	30	104	214	0	135	34	63	38	15	5	3	7
OW	39	18	14	7	0	119	26	31	62	0	51	10	26	15				
NW	57	5	15	37	0	122	22	44	56	0	50	5	25	20	19	10	6	3
GL	7	3	2	2	0	155	46	32	77	0	61	11	26	24	1	1	0	0
ZG	53	19	25	9	0	291	43	68	180	0								
FR	16	4	6	6	0	1 074	256	417	401	0	39	6	22	11	510	110	195	205
SO	6	3	1	2	0	846	220	384	242	0	310	69	142	99	22	9	8	5
BS	61	28	29	4	0	821	240	399	182	0	10	3	4	3	447	129	209	109
BL	21	3	9	9	0	1 252	264	444	544	0	16	2	7	7	644	146	294	204
SH						235	40	63	132	0								
AR	91	39	35	17	0	167	21	47	99	0								
AI	1	0	1	0	0	79	13	20	46	0					18	7	3	8
SG						1 778	261	493	1 024	0					606	165	395	46
GR	105	1	0	4	100	597	2	0	261	334								
AG	774	293	338	143	0	3 869	1 599	1 117	1 153	0					682	208	305	169
TG	9	2	4	3	0	985	141	461	383	0	342	106	126	110	25	1	15	9
TI	66	3	12	51	0	1 304	179	526	599	0	47	2	20	25	745	92	268	385
VD	195	32	86	77	0	3 886	485	1 525	1 876	0					1 115	165	431	519
VS	39	3	20	16	0	1 015	166	363	486	0	21	3	6	12	509	58	200	251
NE	84	23	29	32	0	933	232	429	272	0					426	114	146	166
GE						1 591	115	796	680	0	242	10	164	68	1 392	136	725	531
JU	8	2	3	3	0	27	10	12	5	0	387	76	198	113	6	2	4	0

T 4c Lehrkräfte nach Kanton, Schulstufe und Beschäftigungsgrad (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung				Auf Schulstufen nicht aufteilbar				Total alle Schulstufen				
	Total	<50%	50–89%	90%+	Total	<50%	50–89%	90%+	Total	<50%	50–89%	90%+	Ohne Angabe
Total	9 071	4 030	2 663	2 378	805	418	301	86	104 668	24 198	39 542	39 779	1 149
ZH	2 236	1 042	652	542					14 645	2 972	5 878	5 663	132
BE									12 501	3 432	4 926	4 143	0
LU	468	203	111	154					5 597	1 535	1 972	2 090	0
UR	43	21	16	6	2	0	0	2	516	142	168	206	0
SZ	187	104	43	40					1 797	458	564	775	0
OW	53	30	12	11					530	150	159	221	0
NW	55	17	23	15					619	147	215	257	0
GL	71	30	13	28					619	182	174	263	0
ZG									1 141	289	318	534	0
FR	387	159	104	124					4 105	951	1 691	1 463	0
SO	394	205	124	65					3 259	974	1 239	1 046	0
BS	391	226	112	53	284	125	120	39	2 838	933	1 308	597	0
BL	223	88	72	63	340	205	112	23	4 210	1 207	1 583	1 420	0
SH									870	247	263	360	0
AR									638	144	227	267	0
AI									214	45	50	119	0
SG	955	524	290	141					7 101	1 820	2 370	2 911	0
GR									1 793	4	0	772	1 017
AG	702	344	189	169					9 059	3 288	3 074	2 697	0
TG	507	325	114	68					3 946	865	1 853	1 228	0
TI	663	177	224	262					4 642	538	1 666	2 438	0
VD									8 824	1 361	3 565	3 898	0
VS	496	124	173	199	1	1	0	0	4 212	871	1 581	1 760	0
NE	531	250	149	132	166	86	66	14	3 315	999	1 357	959	0
GE	709	161	242	306	12	1	3	8	6 633	458	2 854	3 321	0
JU									1044	186	487	371	0

T 5 Schüler/innen pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft und pro Schulabteilung nach Schulstufe und Kanton (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Primarstufe		Sekundarstufe I		Total obligatorische Schule		Sekundarstufe II: Allgemein- bildende Schulen
	Schüler/innen		Schüler/innen		Schüler/innen		Schüler/innen
	pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft	pro Schulabteilung	pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft	pro Schulabteilung	pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft	pro Schulabteilung	pro Vollzeitäquivalent einer Lehrkraft
Total	14,9	19,5	12,3	19,0	13,7	19,3	10,6
ZH	14,6	20,9	15,1	18,9	14,8	20,2	15,1
BE	14,2	18,5	11,4	18,9	13,0	18,7	11,6
LU	15,0	19,7	11,6	19,0	13,6	19,5	11,5
UR	14,9	18,2	10,8	16,7	13,1	17,6	10,5
SZ	14,3	18,7	13,6	18,8	14,1	18,8	10,8
OW	13,4	18,6	11,3	17,6	12,6	18,2	11,4
NW	12,5	17,7	10,8	18,6	11,8	18,0	10,3
GL	14,0	18,0	11,5	16,9	13,0	17,5	11,5
ZG	13,7	19,0	10,6	17,3	12,6	18,4	
FR	16,2	19,5	13,6	20,3	15,2	19,7	11,5
SO	16,6	19,9	13,3	19,0	15,2	19,5	11,7
BS	13,9	19,2	13,4	19,7	13,6	19,5	8,5
BL	15,0	18,9	12,2	19,5	13,5	19,2	9,4
SH	13,3	18,9	13,9	17,3	13,5	18,3	
AR	14,9	18,9	13,2	18,1	14,2	18,6	
AI	17,2	19,3	12,8	19,5	15,1	19,4	13,3
SG	14,0	19,7	12,6	18,9	13,5	19,4	8,1
GR							
AG	18,2	19,9	11,9	18,1	14,5	19,0	9,9
TG	13,6	19,8	11,8	19,3	12,9	19,6	8,9
TI	14,1	18,9	11,3	20,4	12,7	19,5	9,3
VD	15,1	19,5	11,8	19,3	13,0	19,4	12,5
VS	15,9	19,5	13,4	20,5	14,9	19,8	11,3
NE	15,6	18,7	13,0	19,3	14,3	19,0	11,3
GE	14,8	19,8	9,4	19,5	12,4	19,7	8,2
JU	13,6	17,1	10,9	20,1	12,5	18,0	11,8

T 6a Vollzeitäquivalente nach Kanton, Schulstufe und Fach (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Vorschule					Primarstufe				
	Total	GN	FL	WT	Ohne Angabe	Total	GN	FL	WT	Ohne Angabe
Total	7 975,1	7 698,4	224,9	23,5	28,3	28 580,1	25 345,2	2 784,5	365,5	84,8
ZH	1 220,3	1 220,3	0,0	0,0	0,0	4 971,2	4 181,8	789,4	0,0	0,0
BE	1 003,5	1 003,5	0,0	0,0	0,0	3 981,8	3 981,8	0,0	0,0	0,0
LU	268,5	259,0	9,5	0,0	0,0	1 743,9	1 556,2	130,1	57,5	0,0
UR	26,9	24,7	2,2	0,0	0,0	162,9	129,5	33,4	0,0	0,0
SZ	117,1	111,7	5,4	0,0	0,0	668,6	525,2	143,4	0,0	0,0
OW	25,9	18,2	3,4	0,0	4,4	179,4	132,0	41,7	0,1	5,6
NW	35,5	35,4	0,1	0,0	0,0	217,8	183,6	23,1	11,1	0,0
GL	41,9	40,3	0,0	1,6	0,0	177,9	149,2	28,8	0,0	0,0
ZG	114,0	109,1	0,0	0,0	4,9	472,1	377,7	73,5	0,0	20,9
FR	217,5	217,5	0,0	0,0	0,0	1 212,7	1 121,3	91,3	0,0	0,0
SO	271,2	271,1	0,1	0,0	0,0	895,7	894,5	1,1	0,0	0,0
BS	199,6	199,0	0,6	0,0	0,0	366,4	341,4	21,0	3,9	0,0
BL	308,7	274,4	28,1	6,2	0,0	822,1	779,2	0,0	42,8	0,0
SH	83,3	83,3	0,0	0,0	0,0	331,4	248,9	82,5	0,0	0,0
AR	52,3	52,3	0,0	0,0	0,0	263,3	229,6	30,3	3,2	0,3
AI	18,0	17,4	0,6	0,0	0,0	72,1	66,9	5,2	0,0	0,0
SG	578,7	578,7	0,0	0,0	0,0	2 224,5	1 992,4	232,1	0,0	0,0
GR										
AG	672,1	616,0	56,1	0,0	0,0	1 654,5	1 274,1	380,4	0,0	0,0
TG	295,9	291,7	0,9	3,3	0,0	1 209,0	945,0	89,6	174,5	0,0
TI	423,8	413,2	0,0	10,6	0,0	1 077,3	869,3	183,6	24,4	0,0
VD	886,7	834,7	50,3	1,7	0,0	1 920,8	1 776,2	137,4	7,2	0,0
VS	290,2	290,2	0,0	0,0	0,0	1 252,7	1 249,5	0,0	3,1	0,0
NE	167,2	165,5	1,7	0,0	0,0	609,2	561,9	47,3	0,1	0,0
GE	564,1	479,0	66,0	0,0	19,0	1 724,3	1 462,9	203,4	0,0	58,0
JU	92,3	92,3	0,0	0,0	0,0	368,6	315,1	15,9	37,6	0,0

GN: Unterricht durch Generalist/in

FL: Unterricht durch Fachlehrer/in

WT: Weitere Tätigkeiten

T 6b Vollzeitäquivalente nach Kanton, Schulstufe und Fach (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Sekundarstufe I						Sekundarstufe II: Allgemeinbildende Schulen				
	Total	GN	FGL	FL	WT	Ohne Angabe	Total	FGL	FL	WT	Ohne Angabe
Total	22 657,1	3 921,2	4 800,1	12 022,9	526,7	1 386,2	7 431,9	104,4	5 775,3	416,7	1 135,6
ZH	2 532,0	771,9	743,5	976,3	40,3	0,0	523,0	0,0	504,5	18,4	0,0
BE	2 683,2	1 171,8	1 434,9	76,5	0,0	0,0	769,9	0,0	45,6	0,0	724,3
LU	1 190,1	722,8	0,0	437,1	30,2	0,0	360,3	48,8	311,5	0,0	0,0
UR	123,0	11,4	77,9	33,7	0,0	0,0	22,3	14,6	7,7	0,0	0,0
SZ	348,7	94,0	165,0	89,7	0,0	0,0	77,8	10,6	67,2	0,0	0,0
OW	122,0	36,0	0,0	51,9	0,6	33,5	16,4	0,0	16,3	0,1	0,0
NW	138,4	14,4	66,0	51,5	6,5	0,0	23,9	0,0	21,9	2,0	0,0
GL	127,8	40,9	38,5	48,4	0,0	0,0	24,4	0,0	24,4	0,0	0,0
ZG	250,6	92,3	110,3	21,2	0,0	26,9					
FR	775,4	0,0	0,0	775,4	0,0	0,0	358,9	0,0	358,9	0,0	0,0
SO	660,4	93,7	373,6	193,1	0,0	0,0	126,4	0,0	126,4	0,0	0,0
BS	562,5	0,2	320,3	216,4	25,7	0,0	300,1	9,6	286,6	3,8	0,0
BL	917,0	0,0	858,2	0,0	58,8	0,0	418,7	0,0	398,3	20,4	0,0
SH	185,4	64,8	77,9	1,0	0,0	41,7					
AR	158,7	4,4	126,1	28,0	0,0	0,1					
AI	63,9	22,8	32,1	9,0	0,0	0,0	12,5	0,0	12,5	0,0	0,0
SG	1 428,4	0,0	0,0	172,7	0,0	1 255,8	392,9	0,0	0,0	0,0	392,9
GR											
AG	2 402,2	414,1	0,0	1 988,1	0,0	0,1	436,6	0,0	415,3	21,3	0,0
TG	813,0	240,7	372,2	172,0	28,1	0,0	201,4	0,0	180,4	21,0	0,0
TI	1 072,0	49,2	2,8	871,0	149,0	0,0	604,8	4,1	520,3	80,5	0,0
VD	3 088,9	45,7	0,0	3 039,6	3,6	0,0	867,4	0,0	745,4	122,0	0,0
VS	821,3	0,0	0,0	814,2	7,2	0,0	421,4	13,2	405,4	2,8	0,0
NE	611,3	30,3	0,8	525,7	54,6	0,0	241,7	3,5	219,7	18,5	0,0
GE	1 352,8	0,0	0,0	1 223,1	101,5	28,1	1 165,9	0,0	1 049,4	98,1	18,4
JU	228,1	0,0	0,0	207,5	20,6	0,0	65,5	0,0	57,6	7,9	0,0

GN: Unterricht durch Generalist/in

FL: Unterricht durch Fachlehrer/in

FGL: Unterricht durch Fachgruppenlehrer/in

WT: Weitere Tätigkeiten

T 6c Vollzeitäquivalente nach Kanton, Schulstufe und Fach (öffentliche Schulen), 2006/07

Kanton	Sekundarstufe II: Berufliche Grundbildung					Auf Schulstufen nicht aufteilbar						Total alle Schulstufen					
	Total	FGL	FL	WT	Ohne Angabe	Total	GN	FGL	FL	WT	Ohne Angabe	Total	GN	FGL	FL	WT	Ohne Angabe
Total	5 333,8	2 767,5	1 857,0	217,1	492,2	485,2	3,5	26,6	396,5	58,4	0,2	72 463,3	36 968,4	7 698,6	23 061,1	1 607,9	3 127,3
ZH	1 240,9	431,0	746,2	63,8	0,0							10 487,4	6 174,0	1 174,5	3 016,4	122,5	0,0
BE												8 438,4	6 157,1	1 434,9	122,1	0,0	724,3
LU	278,6	275,8	1,0	1,8	0,0							3 841,4	2 538,0	324,6	889,3	89,5	0,0
UR	23,2	17,7	5,4	0,1	0,0	4,5	0,0	0,0	0,0	4,5	0,0	362,8	165,6	110,2	82,4	4,7	0,0
SZ	96,8	72,3	21,7	2,9	0,0							1 309,0	730,9	247,9	327,3	2,9	0,0
OW	25,9	0,0	10,0	0,0	15,9							369,6	186,2	0,0	123,3	0,8	59,4
NW	35,6	28,0	3,3	4,4	0,0							451,3	233,4	94,0	100,0	24,0	0,0
GL	45,4	37,4	8,1	0,0	0,0							417,5	230,4	75,8	109,7	1,6	0,0
ZG												836,7	579,1	110,3	94,7	0,0	52,7
FR	273,8	223,7	50,1	0,0	0,0							2 838,3	1 338,8	223,7	1 275,8	0,0	0,0
SO	199,6	147,2	50,5	1,9	0,0							2 153,2	1 259,3	520,8	371,2	1,9	0,0
BS	183,4	179,6	3,8	0,0	0,0	158,3	3,5	26,6	126,0	2,2	0,0	1 770,3	544,1	536,2	654,4	35,6	0,0
BL	137,8	131,0	2,0	4,8	0,0	184,4	0,0	0,0	183,6	0,8	0,0	2 788,6	1 053,6	989,2	612,0	133,8	0,0
SH												600,1	397,0	77,9	83,6	0,0	41,7
AR												474,4	286,3	126,1	58,3	3,2	0,4
AI												166,5	107,0	32,1	27,4	0,0	0,0
SG	467,2	0,0	0,0	0,0	467,2							5 091,7	2 571,1	0,0	404,7	0,0	2 115,8
GR																	
AG	383,0	332,6	46,0	0,0	4,4							5 548,4	2 304,2	332,6	2 885,9	21,3	4,4
TG	198,0	102,9	94,9	0,2	0,0							2 717,2	1 477,3	475,1	537,6	227,1	0,0
TI	463,9	159,4	228,7	75,8	0,0							3 641,7	1 331,7	166,2	1 803,6	340,2	0,0
VD												6 763,7	2 656,6	0,0	3 972,6	134,4	0,0
VS	351,0	350,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,2	3 137,5	1 539,8	363,2	1 220,3	14,1	0,2
NE	410,4	279,1	110,8	20,5	0,0	80,4	0,0	0,0	77,4	3,0	0,0	2 120,2	757,6	283,5	982,5	96,6	0,0
GE	519,4	0,0	474,5	40,1	4,8	56,7	0,0	0,0	8,8	47,9	0,0	5 383,1	1 941,9	0,0	3 025,2	287,6	128,4
JU												754,5	407,4	0,0	281,0	66,1	0,0

GN: Unterricht durch Generalist/in

FL: Unterricht durch Fachlehrer/in

FGL: Unterricht durch Fachgruppenlehrer/in

WT: Weitere Tätigkeiten

Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat – als zentrale Statistikstelle des Bundes – die Aufgabe, statistische Informationen breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen.

Die Verbreitung der statistischen Information geschieht gegliedert nach Fachbereichen (vgl. Umschlagseite 2) und mit verschiedenen Mitteln:

Diffusionsmittel

Individuelle Auskünfte

Das BFS im Internet

Medienmitteilungen zur raschen Information der Öffentlichkeit über die neusten Ergebnisse

Publikationen zur vertieften Information (zum Teil auch als Diskette/CD-Rom)

Online-Datenbank

Kontakt

032 713 60 11

info@bfs.admin.ch

www.statistik.admin.ch

www.news-stat.admin.ch

032 713 60 60

order@bfs.admin.ch

032 713 60 86

www.statweb.admin.ch

Nähere Angaben zu den verschiedenen Diffusionsmitteln im Internet unter der Adresse www.statistik.admin.ch → Dienstleistungen → Publikationen Statistik Schweiz.

Bildung und Wissenschaft

Im Bereich Bildung und Wissenschaft arbeiten im Bundesamt für Statistik drei Fachsektionen mit folgenden Schwerpunkten:

Sektion Bildungsinstitutionen (BILD-I)

- Ressourcen und Infrastruktur (Lehrkräfte, Finanzen und Kosten, Schulen)
- Personal und Finanzen der Hochschulen (universitäre Hochschulen, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen)

Sektion Bildungsprozesse (BILD-P)

- Lernende und Abschlüsse (Schüler/innen und Studierende, Berufsbildung und Bildungsabschlüsse)
- Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (universitäre Hochschulen, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen)

Sektion Bildungssystem (BILD-S)

- Bildungsprognosen (Lernende, Abschlüsse und Lehrkörper aller Stufen)
- Bildung und Arbeitsmarkt (Kompetenzen von Erwachsenen, Absolventenstudien, Weiterbildung)
- Bildungssystem (Bildungssystemindikatoren)
- Spezifische Themen und Querschnittsaktivitäten (z.B. Soziale Lage der Studierenden)

Zu diesen Bereichen erscheinen regelmässig Statistiken und thematische Publikationen. Bitte konsultieren Sie unsere Webseite. Dort finden Sie auch die Angaben zu den Auskunftspersonen:

www.education-stat.admin.ch

Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrkräfte an der obligatorischen Schule? Wie viele unter ihnen werden in zehn Jahren pensioniert sein? Wie hoch ist der Frauenanteil in diesem Beruf? Wie viele ausländische Lehrkräfte unterrichten auf der Sekundarstufe II? Wie sind ihre Arbeitsbedingungen? Dies sind einige der Fragen, die die schweizerische Lehrkräftestatistik beantwortet.

Die vorliegende Publikation stellt die Ergebnisse zur Erhebung 2006/07 des Lehrkörpers der schweizerischen öffentlichen Schulen von der Vorschule bis zur Sekundarstufe II vor. Sie bietet einen allgemeinen Überblick über die Anzahl Lehrkräfte nach Geschlecht, Altersklasse, Staatsangehörigkeit und Beschäftigungsgrad. Ausserdem analysiert sie, in welchem quantitativen Verhältnis sich Lehrkräfte und Schüler/innen gegenüberstehen.

Auf die Ergebnisse folgen ein methodischer Teil und Übersichtstabellen.

Bestellnummer

165-0701

Bestellungen

Tel.: 032 713 60 60

Fax: 032 713 60 61

E-Mail: order@bfs.admin.ch

Preis

Fr. 7.– (exkl. MWST)

ISBN 978-3-303-15475-5